Bienen Süttel

Gemeindsam. Richtig. Gut.

INFORMIERT

Bargdorf · Beverbeck · Bienenbüttel · Bornsen · Edendorf · Eitzen I · Grünhagen · Hohenbostel
Hohnstorf · Niendorf · Rieste · Steddorf · Varendorf · Wichmannsburg · Wulfstorf

Nr. 375 / 21. 2. ‘18

Ab 1. März 2018 geänderte Öffnungszeiten im Rathaus: Montag 8 Uhr bis 12 Uhr, Dienstag 7 Uhr bis 12 Uhr, Mittwoch geschlossen, Donnerstag 8 Uhr bis 12 Uhr und 15 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag 8 Uhr bis 12 Uhr

- **Bienenbütteler Juniorentrainer „pauken“ auf dem HSV-Campus**
- **„Rudi“ bittet zu Tisch: 5. Running Dinner am 14. April**
- **Jugendfeuerwehr Bienenbüttel blickt zurück**

Das Informationsblatt der Gemeinde Bienenbüttel

metropolregion hamburg

Mehr-Wert GARANTIE
Termingarantie
Sauberkeitsgarantie
Service-Garantie

seit über 90 Jahren
Erfolg und Qualität durch leistungsstarke Mitarbeiter

Einladung zum
Infoabend Heizung
Do., 22. 3. 2018, 18.30 Uhr
Markthalle Bienenbüttel
Bahnhofstraße 16

H. KATHMANN
Haustechnik GmbH

| Neue Energien | Bäder | Heizsysteme

Einfach schönere Bäder

SERVICE 24 STUNDEN | 365 TAGE

H. Kathmann
Haustechnik GmbH
Lindenstraße 8
29553 Bienenbüttel

Fon: 0 58 23 - 9 80 70
Fax: 0 58 23 - 98 07 77

info@h-kathmann.de

www.h-kathmann.de

Telefonverzeichnis der Gemeinde Bienenbüttel

Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel
Telefonzentrale: (0 58 23) 98 00-0, Telefax: (0 58 23) 98 00-98
E-Mail: rathaus@bienenbuettel.de; Internet: www.bienenbuettel.de
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg BLZ: 258 501 10, Kto.-Nr.: 2 000 354, IBAN: DE08 2585 0110 0002 0003 54, BIC: NOLADE21UEL
Volksbank Uelzen-Salzwedel eG BLZ: 258 622 92 Kto.Nr.: 205 074 900, IBAN: DE09 2586 2292 0205 0749 00, BIC: GENODEF1EUB

Büro des Bürgermeisters
Herr Dr. Franke (0 58 23) 98 00 -10
Zimmer 1.09 **buergermeister@bienenbuettel.de**
Vorzimmer (0 58 23) 98 00 -11
Frau Köhncke **a.koehncke@bienenbuettel.de**
Zimmer 1.10
Personal/Baugrundstücke
Herr Viebrock (05823) 9800 -50
Zimmer 1.02 **a.viebrock@bienenbuettel.de**
Kämmerei
Herr Schmitter (0 58 23) 98 00 -40
Zimmer 1.11 **t.schmitter@bienenbuettel.de**
Gemeindekasse
Herr Schenk (0 58 23) 98 00 -41
Zimmer 1.14 **s.schenk@bienenbuettel.de**
Steueramt
Frau Meyer (0 58 23) 98 00 -42
Zimmer 1.13 **s.meyer@bienenbuettel.de**
Frau Huske (05823) 9800-43
Zimmer 1.12 **c.huske@bienenbuettel.de**
Haupt- und Ordnungsamtsleiter
Herr Schwiers **(0 58 23) 98 00 -25**
Zimmer 0.12 **a.schwiers@bienenbuettel.de**
Ordnungsamt
Frau Rieth (0 58 23) 98 00 -14
Zimmer 0.02 **s.rieth@bienenbuettel.de**
Kindergärten/Ordnungsamt
Herr Pochanke (0 58 23) 98 00 -20
Zimmer 0.03 **h.pochanke@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe/Gewerberegister
Frau Doll (0 58 23) 98 00 -12
Zimmer 0.06 **e.doll@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe
Herr Michaelis (0 58 23) 98 00 -13
Zimmer 0.10 **t.michaelis@bienenbuettel.de**
Standesamt/Rentenangelegenheiten
Herr Schwiers (0 58 23) 98 00 -25
Zimmer 0.12 **standesamt@bienenbuettel.de**

Allgemeine Stellvertreterin
Bauamtsleiterin
Frau Heitmann (0 58 23) 98 00 -30
Zimmer 1.17 **i.heitmann@bienenbuettel.de**
Bauamt/Bebauungspläne
Herr Taeger (0 58 23) 98 00 -32
Zimmer 1.01 **p.taeger@bienenbuettel.de**
Frau Ihly (0 58 23) 98 00 -33
Zimmer 1.04 **k.ihly@bienenbuettel.de**
Frau Oelschlegel (0 58 23) 98 00-34
Zimmer 1.04 **m.oelschlegel@bienenbuettel.de**
Bauamt (technischer Bereich)
Herr Schorr (0 58 23) 98 00 -31
Zimmer 1.03 **g.schorr@bienenbuettel.de**
Bauamt
Herr Viebrock (0 58 23) 98 00 -50
Zimmer 1.03 **a.viebrock@bienenbuettel.de**

Öffnungszeiten des Rathauses:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag von 13.30 bis 17.30 Uhr

Gemeindejugendbeauftragter
Herr Raatz (01 75) 5 18 90 25
Zimmer 0.01 axel.raatz@lebensraum-diakonie.de
Gleichstellungsbeauftragte
Frau Schulz (0 58 23) 98 00 -18
Zimmer 0.01 **m.schulz@bienenbuettel.de**
Bücherei: (0 58 23) 9 54 83 31
buecherei@bienenbuettel.de
Waldbad (0 58 23) 78 92
waldbad@bienenbuettel.de
Grundschule: (0 58 23) 70 38, Fax: 95 26 72
Hausmeister (0 58 23) 95 26 71
info@schule-bienenbuettel.de
Bauhof (0 58 23) 95 33 33, Fax 95 43 73
Kläranlage Hohenbostel Telefon und Fax: (0 58 23) 70 39
Notfall/Kläranlage (01 63) 7 96 37 97

Ford **Jünemann**
autorisierte Ford-Service-Station
Neu- u. Gebrauchtwagen-Verkauf
Leasing und Finanzierung
Reparatur aller Fabrikate
schnell · pünktlich · fachgerecht
DEKRA-Abnahme
2x wöchentlich
Ab jetzt Achsvermessung
Freie Tankstelle
Soft-Wash-Waschanlage
mit Servicekraft
Kurze Straße 3a · 29553 Bienenbüttel · Tel. (0 58 23) 83 06

Haus **RALF DEHNING**
Immobilien
Bahnhofstraße 29 · 29553 Bienenbüttel
Telefon 05823-9546469
Unsere Leistungen sind für Sie als unser Auftraggeber/Anbieter
KOSTENFREI
· Erstellung einer Wertexpertise Ihrer Immobilie
· Erstellung eines Energieausweises · Erledigung aller Formalitäten bis hin zum Notartermin · umfangreiche und kompetente Beratung
· Professionelle Vermarktung in modernen Medien
· Kundenkartei für Kaufinteressenten
Auch in Ihrer Nähe:
Bad Bevensen · Uelzen · Ebstorf · Altenmedingen · Amelinghausen
www.ralf-dehning-immobilien.de

Grundsteine für eine sichere Zukunft

Grußwort des Bienenbütteler Bürgermeisters Dr. Merlin Franke

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die ersten Wochen im Jahr 2018 waren innerhalb der Gemeindeverwaltung vom Abarbeiten der getroffenen Haushaltsbeschlüsse geprägt. Leider muss ich Ihnen zu diesem Zeitpunkt mitteilen, dass wir erneut einige negative Abweichungen beim Gewerbesteuerertrag 2018 verzeichnen müssen. Die Gemeindeverwaltung geht daher davon aus, dass im zweiten Quartal des laufenden Jahres ein Nachtragshaushalt notwendig werden wird.

Zugleich zeigt dies, wie eng unsere finanziellen Spielräume aktuell gestaltet sind und dass es umso mehr darauf ankommt, in den kommenden Monaten die Grundsteine für eine sichere (finanzielle) Zukunft der Einheitsgemeinde Bienenbüttel zu legen.
Zeitgleich können aber auch positive Nachrichten vermeldet werden: der Gemeindeverwaltung ist es im Rahmen eines abgeschlossenen Vergleichs gelungen, nochmals 180000 Euro für das Bauprojekt Bahnhofstraße zu erstreiten. Der bisherige Schaden für den Steuerzahler konnte so nahezu ausgeglichen werden. Hier geht auch ein großes Lob an meine Kolleginnen und Kollegen im Rathaus, die über Jahre ausdauernd an dem Fall gearbeitet haben und diesen Erfolg damit erst ermöglicht haben.

Liebe Bienenbüttlerinnen und Bienenbütteler,

Die Gemeindeverwaltung wird für Sie zukünftig noch besser erreichbar sein! Zum 1. März 2018 sind Änderung unserer Öffnungs- und Servicezeiten im Rathaus vorgesehen. So wird die Verwaltung künftig wie folgt geöffnet haben:

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag	**8 bis 12 Uhr**
Dienstag	**7 bis 12 Uhr**
Mittwoch	**geschlossen**
Donnerstag	**8 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr**
Freitag	**8 bis 12 Uhr**

Darüber hinaus sind, wie bisher auch, Termine nach Vereinbarung möglich. Bei der Einführung der neuen Öffnungszeiten war es uns wichtig, auf die Belange von Berufstätigen und möglicherweise auch auswertig Berufstätigen einzugehen. Mit einer frühen Öffnungszeit am Dienstag und einer längeren Öffnungszeit am Donnerstag wollen wir so noch besser für Sie und Ihre Belange da sein. Im Gegenzug werden wir dafür den Mittwochvormittag künftig nicht mehr geöffnet haben. Nach wie vor - und das war uns sehr wichtig - sind auch Termine nach Vereinbarung im Rathaus möglich. Wir hoffen Ihnen damit den Arbeits- und Lebensalltag zu erleichtern und noch ein bisschen besser auf Ihre Bedürfnisse eingehen zu können.

Bürgermeister Dr. Merlin Franke.

Zu guter letzt möchte ich noch an die gute, alte Tradition erinnern, dass die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bienenbüttel einander grüßen, wenn man sich begegnet. Leider droht diese Tradition, welches ein Wirgefühl und ein freundliches Miteinander erzeugt, etwas in Vergessenheit zu geraten. Also liebe Bienenbüttelerinnen und Bienenbütter lassen Sie uns der schönen Tradition folgen. Ein Lächeln und ein freundliches Wort kann soviel bewirken!

Wie immer gilt bitte geben Sie Ihre Fragen und Anregungen, aber auch konstruktive Kritik gerne an mich weiter.

Herzlichst ihr Bürgermeister
Dr. Merlin Franke

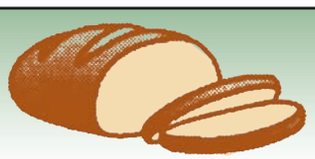
Termine *Bienenbüttel informiert*:

Redaktionelle Texte (nicht länger als eine halbe Seite DIN A4), gerne mit Fotos im jpg-Format (Fotos mit 300 dpi und nicht im Word-Dokument eingebunden), bitte an die

Gemeinde Bienenbüttel:
infoheft@bienenbuettel.de schicken.

Zwecks Aufgeben einer Anzeige wenden Sie sich bitte an die Allgemeine Zeitung, Birgit Hauschild, Telefon (05 81) 80 89 13 15, oder unter E-Mail birgit.hauschild@cbeckers.de.

Ausgabe	Anzeigenschluss	Erscheinungstag
März	6. März	21. März
April	6. April	18. April
Mai	4. Mai	16. Mai



LANDBÄCKEREI seit 1888 C. Oetzmann

29553 Edendorf
Hufeisenstraße 2
Tel. (0 58 23) 75 60
Fax (0 58 23) 95 34 71

Kürbis-Lupinenbrot
aus Dinkelvollkornschrot
und Roggenvollkornmehl,
geröstetem Kürbis und Lupinenschrot

Auch mittwochs von 7–12 Uhr in der Bahnhofstr. (bei der Fa. Schütze)
jetzt auch online: www.landbaeckerei-oetzmann.de

Gastwirtschaft „Zur Eiche“
Saal für Feiern bis 60 Personen
Pension und Gästezimmer (alle mit Dusche/WC)

Digitale Ausleihe

Bücher für den E-Reader aus der Bücherei

Bienenbüttel. Auch Weihnachten 2017 waren E-Reader ein beliebtes Weihnachtsgeschenk. Viele Lesebegeisterte freuen sich nun über ihr elektronisches Lesegerät. Leicht und schmal passt es in jede Tasche, und Bücherfreunde gewöhnen sich schnell an das digitale Lesen. Wer nicht immer Bücher im Onlineshop kaufen will, kann sie auch online in der Bücherei Bienenbüttel ausleihen. Die Bücherei gehört dem Verbund Nbib24 - Niedersächsische Bibliotheken 24 Stunden online - an. Mit einem gültigen Leseausweis der Bücherei hat jeder Leser Zugriff auf das Internetportal www.nbib24.de. Dort gibt es aktuelle Bestseller, Biografien, Reise-und Sprachführer, Tageszeitungen und Magazine. Die internetfähigen E-Reader benötigen lediglich W-LAN und schon kann im virtuellen Buchregal gestöbert werden. Der ausgewählte Titel gelangt dann per Download auf das eigene Lesegerät. Nach Ablauf der Leihfrist kann der Titel nicht mehr geöffnet werden und geht zurück in den Bestand. Eine verspätete Rückgabe ist so ausgeschlossen. Auf der Internetseite des Bibliotheksverbunds stehen alle Informationen zur Onleihe. Weitere Fragen beantwortet gerne Ihre Bücherei:
Montag: 9 bis 12 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr

Graefke's Fleischerfachgeschäft
Bahnhofstraße 17
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 98 13 15
Fax (0 58 23) 98 13 30
www.graefke.de
info@graefke.de

Susländer Fleisch: das „reine"
Schwein ohne Antibiotika, ohne chemische Zusätze, natürlich gewachsen.

vom 21. bis 24. Februar 2018
Gemischtes Gulasch ..... 1 kg **9,90 €**
Gemischtes Hackfleisch ..... 1 kg **6,90 €**
Wiener, 6 Stück = 250 g ..... Glas **1,80 €**
Rotwurst, eigene Herstellung, im Aufschnitt ..... 100 g **0,89 €**

vom 28. Februar bis 3. März 2018
Schnitzelbraten, aus der Nuß ..... 1 kg **9,90 €**
Bauchfleisch ..... 1 kg **6,90 €**
Landleberwurst ..... 100 g **0,89 €**
Currywurst, 3 Stück = 540 g ..... Packung **3,20 €**

vom 7. bis 10. März 2018
Burgunder-Rollbraten ..... 1 kg **7,90 €**
Schinkenbrustbraten ..... 1 kg **8,90 €**
Thüringer Mett ..... 100 g **0,79 €**
Bratwurst, 5 Stück = 450 g ..... Packung **2,60 €**

vom 14. bis 17. März 2018
Kotelett ..... 1 kg **11,90 €**
Dicke Rippe ..... 1 kg **9,50 €**
Landbockwurst, 4 Stück = 360 g ..... Glas **2,50 €**
Breslauer ..... 100 g **0,89 €**

Öffnungszeiten:
Mi. 8.00–12.30 Uhr, Do. 8.00–12.30 Uhr,
Fr. 8.00–12.30 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr, Sa. 7.00–12.00 Uhr

FLOHMARKT „Rund ums Kind"

Am Sonnabend, 3. März, von 14 bis 16 Uhr
in der Ilmenauhalle Bienenbüttel
Es können gebrauchte Kinderkleidung, Spielzeug und Fahrzeuge (Rutscheautos, Kinderwagen, Karren etc.) erstöbert und erstanden werden.
Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt!
weitere Informationen unter: www. waldbienen.de/flohmarkt

Sprechstunde des Jugendamts

des Landkreises Uelzen

Nächste Sprechstunde am Donnerstag,
1. März, von 16 bis 17.30 Uhr.

im Rathaus Bienenbüttel,
Erdgeschoss, Zimmer 0.01
mit der Dipl.-Sozialpädagogin/-arbeiterin Frau Harneit
Beratung und Vermittlung von
Hilfemaßnahmen bei Problemen in der
Erziehung, Familie oder Partnerschaft
sowie in schwierigen Lebenssituationen
von Kindern und Jugendlichen.

Sprechstunde für die Jugend

Nächste Sprechstunde des Jugendbeauftragten
Axel Raatz
im Rathaus Bienenbüttel, Marktplatz 1:
Dienstag, 27. Februar + 13. März 2018,
von 17 bis 19 Uhr
Zimmer 0.01, Telefon (05823) 98 00 18

Sprechstunde des/r Flüchtlingssoziapädagogen/in

des Landkreises Uelzen

Die Gemeinde Bienenbüttel bietet seit Jahresbeginn im Rahmen der dezentralen Flüchtlingssozialarbeit eine offene Sprechstunde – auch für Ehrenamtliche – geben. Diese Sprechstunde findet jeden Mittwoch in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Erdgeschoss des Rathauses der Gemeinde Bienenbüttel (Raum 0.01) statt. Durchgeführt wird diese Sprechstunde von der zuständigen Sozialpädagogin Swantje Dost-Kraft.

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Gemeinde Bienenbüttel,
Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel

Druck und Verlag;
C. Beckers Buchdruckerei GmbH und Co. KG
Gr. Liederner Straße 45, 29525 Uelzen

Anzeigen:
Heike Köhn (verantw.)

Hinweis zum Thema Dorferneuerung

Letztmaliger Stichtag für die Beantragung von Zuwendungen für private und öffentliche Projekte der 15. September 2018

Bienenbüttel. Für die Durchführung des Dorfentwicklungsprogramms in Bienenbüttel mit den Ortsteilen Bargdorf, Steddorf, Rieste, Varendorf, Bornsen und Grünhagen wurde der Förderzeitraum mit Bescheid vom 31. Januar bis zum 31. Dezember 2019 verlängert. Es soll der Anreiz gegeben werden, Bau- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen, die zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters beitragen.

Für die Antragsteller gelten ab sofort Antragsfristen.

Anträge für geplante Dorfentwicklungsprojekte können in 2018 zum 15. September eingereicht werden.

Ein Einreichen zum 15. September 2019 ist nicht mehr möglich, da die Dorferneuerung zum 31. Dezember endet.

Es zählt das Posteingangsdatum beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL).
Über die Gewährung von Fördermitteln entscheidet das ArL im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel und im durchzuführenden Ranking. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Der Fördersatz beträgt für private Antragsteller grds. 30 Prozent der förderfähigen Kosten.
Grundsätzlich beträgt die Höchstförderung für private Antragsteller nunmehr 50 000 Euro.
Bei einigen Fördermaßnahmen (etwa Umnutzungsvorhaben, Revitalisierung) sind gegebenenfalls höhere Zuschüsse möglich.

Vergaberegelungen:
Bei Gewährung eines Zuschusses

• **bis maximal 50 000 Euro**
ist mindestens ein Angebot pro Gewerk vorzulegen.
• **über 50 000 Euro und einem Fördersatz bis maximal 50 Prozent**
sind soweit möglich, für die Vergabe von Aufträgen mindestens drei vergleichbare Angebote einzuholen und mit dem Antrag vorzulegen. Soweit keine drei Angebote vorgelegt werden können, ist dieses von Ihnen schriftlich zu bestätigen. Zusätzlich ist der schriftliche Nachweis zu erbringen, dass keine weiteren Firmen zur Verfügung standen.

• Im Antrag ist anzugeben und zu begründen, welche Firma den Auftrag erhalten soll.
• Sofern die Ausführung (von Teilen) in Eigenleistung beabsichtigt ist, ist dies bereits in den vorgelegten Angeboten zu berücksichtigen und zu erklären.
Ein beabsichtigter späterer Austausch von Unternehmerleistungen in Eigenleistungen ist vorab durch das Amt für regionale Landesentwicklung zu genehmigen.
• Kosten für Planungs-/Ingenieurleistungen sind ggfls. förderfähig. Sollte von Ihnen ein Planungs- bzw. Ingenieurbüro beauftragt werden, wenden Sie sich bitte vor Vertragsabschluss an das Amt für regionale Landesentwicklung.
• Wichtig: Erst wenn Ihnen der Zuwendungsbescheid vorliegt, darf der Auftrag erteilt und mit dem Projekt begonnen werden. Als Maßnahmebeginn ist bereits der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten. Z. B. Bestellung von Baumaterial
Unverbindliche Voranfragen-Vordrucke sind bei Frau Ihly, Tel. (05823) 98 00 33, E-Mail: k.ihly@bienenbüttel.de im Rathaus erhältlich oder stehen zum Download bereit.

ANZEIGE

Musik, Motto-Brunch und mehr

Die Markthalle Bienenbüttel startet mit tollen Termin-Highlights gen Frühling

Bienenbüttel. Auf eine Reise in die Kunst oder auch Einfachheit des veganen Kochens nimmt Jan Koch am 10. März ab 18. 30 Uhr alle, die an einfallsreicher und tierfreier Küche interessiert sind. Eines ist sicher, alle Teilnehmer nehmen neben Informationen über die Welt der pflanzlichen Küche auch den einen oder anderen handwerklichen Trick und Kniff mit.
Friedrich & Wiesenhütter, das sind vom Leben geschriebene Texte gepaart mit virtuoser Gitarrenmusik – ein Stück Berlin für die Ohren. Die Musiker entführen ihre Zuhörer auf eine Reise zwischen Melancholie und Sarkasmus, um die Widrigkeiten des Lebens mit Seitenblick und Augenzwinkern zu betrachten. Am 10. März ab 20 Uhr sind sie zu Gast in der Markthalle.
Ab sofort serviert das Team der Markthalle an jedem 2. Sonntag im Monat den sogenannten „Regionalen Markthallen-Brunch“ an. Der Brunch unter dem Motto „Frühlingsgefühle“ startet an diesen Sonntagen um 11 Uhr. Der leckere Buffet-Mix aus Frühstück und Mittagessen steht bis 14 Uhr bereit.
Jede Frau hat so ihre Vorlieben. Ob leicht, fruchtig, deftig, vegan, körnig, üppig oder gesund – oder einfach von jedem etwas. Beim Frauenfrühstück in der Markthalle findet jede Frau, Freundin, Mutter, Oma, Tante, Kollegin, Schwester auf dem Frühstücks-Buffet die richtige Leckerei.
Weitere Termin-Highlights zum Vormerken:
15. März: Veganer Kochkurs „Indonesisch“ ab 18.30 Uhr
17. März: Öffentlicher Tanzabend ab 20 Uhr
20. März: Dorfgespräch – der Talk ab 19 Uhr

Richter ohne Robe gesucht

Bienenbüttel: Schöffen- und Jugendschöffenwahl für 2019 bis 2023

Bienenbüttel. Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden in der Gemeinde Bienenbüttel insgesamt fünf Frauen und Männer, die am Amtsgericht Uelzen und Landgericht Lüneburg als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Der Gemeinderat schlägt dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Kandidaten vor, aus dem dieser in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Haupt- und Hilfsschöffen wählt.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1. Januar 2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete ...) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, wie das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, also die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Schöffen in Jugendstrafsachen sollen in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen durch das Urteil. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten können sich das Bewerbungsformular zur Aufnahme in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl herunterladen unter www.schoeffenwahl.de oder auf der Homepage der Gemeinde Bienenbüttel. Bewerbungen werden erbeten bis zum 1. März an Gemeinde Bienenbüttel, Frau Rieth, Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel.

GKH Schornsteinsanierung GmbH
29553 Edendorf, Edendorferstraße 25
Tel. 0 58 23 / 73 07 und 0 58 23 / 9 55 71 49
Schornsteinbau, Kopfarbeiten, Kernbohrungen
Doppelwandige Edelstahlschornsteine für Innen und Außen

Neue Pächter gesucht

Zwei Wiesen, viele Möglichkeiten

Bienenbüttel. Die Gemeinde Bienenbüttel sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt neue Pächter für verschiedene Pachtobjekte. Zunächst soll die Wiese in Grünhagen hinter dem Dorfgemeinschaftshaus neu verpachtet werden. Das Grünland misst eine Fläche von 22 740 Quadratmeter und eignet sich somit hervorragend für Landwirtschaft oder die artgerechte Haltung von Nutztieren. Ebenfalls sucht die Wiese hinter dem alten Klärwerk einen neuen Pächter. Die 3318 Quadratmeter große Fläche befindet sich im Ortskern Bienenbüttel. Auch dieses Grünland eignet sich gut für die Landwirtschaft. Aber auch andere Nutzungsmöglichkeiten sind denkbar.

Zu den Pflichten des Pächters zählt neben Pachtzinszahlung und der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung ebenfalls eine mindestens halbjährig stattfindende Mahd.

Bei Interesse sollte ein kurzes Bewirtschaftungskonzept und Pachtpreisvorstellung bis zum 15. März an die Gemeinde Bienenbüttel oder per Mail an rathaus@bienenbuettel.de geschickt werden. Bei Rückfragen steht Frau Oelschlegel, Tel. (05823) 98 00 34 oder per Mail m.oelschlegel@bienenbuettel.de.

Waldbad sucht Kiosk-Pächter

Ausschreibung der Gemeinde

Bienenbüttel. Für den Kiosk im Waldbad Bienenbüttel (Saisonbetrieb) sucht die Gemeinde Bienenbüttel schnellstmöglich zur kommenden Saison eine(n) neuen(n) Pächter/in Kiosk im Waldbad, die/der den Kioskbetrieb zuverlässig führt, sowie engagiert und kundenorientiert weiterentwickelt.

Interessierte können ihre Bewerbung bis zum 28. Februar an die Gemeinde Bienenbüttel, Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel, richten.

Bei der Bewerbung sollten auch auf die konzeptionellen Vorstellungen und die gastronomischen Erfahrungen ersichtlich werden.

Für weitere Informationen, sowie für eine Besichtigung stehen Thomas Schmitter oder Christina Huske unter den Telefonnummern (05823) 98 00 40/-43 oder per Mail unter t.schmitter@bienenbuettel / c.huske@bienenbuettel.de gerne zur Verfügung.

ANZEIGE

Gesundheitssport in seiner schönsten Form

Fünf Jahre Physio-Aktiv-Praxis in der Bahnhofstraße / Jubiläumswochen bis 16. März

Bienenbüttel. „Das waren zwei richtig tolle Tage“, freuen sich Sonja Johannßen und ihr Team: Gemeinsam mit vielen gesundheitsorientierten Gästen konnte das fünfjährige Bestehen der Physio-Aktiv-Praxis in der Bahnhofstraße 11 in Bienenbüttel gefeiert werden.

„Unser Ziel ist es, dass sich unsere Kunden über jedes neue Lebensjahr freuen und sich dabei so wohl und vital wie möglich fühlen. Wir möchten sie dabei unterstützen, dass sie gesund sind und aktiv am Leben teilnehmen“, nennt Sonja Johannßen ihre vorrangigen Ziele.

Möglich wird dies alles durch das Milon-Gesundheitstraining - sicher und effektiv, individuell auf den Einzelnen abstimmbar. So kann auf die jeweiligen Bedürfnisse eingegangen werden - die persönliche Betreuung steht dabei an erster Stelle.

„Unser kleines Jubiläum möchten wir aber auch zum Anlass nehmen, noch mehr Menschen für unseren Gesundheitssport zu begeistern. Deshalb haben wir jetzt unsere Aktionswochen gestartet, die noch bis zum Freitag, 16. März, laufen. Wer sich bis dahin bei uns anmeldet, spart 153 Euro bei Abschluss einer neuen Mitgliedschaft.“

Trainiert wird an modernsten Geräten. Foto: privat

Trainiert wird an modernsten Geräten und in schönem Ambiente, denn schließlich soll der Sport nicht nur fit halten, sondern auch Spaß machen. Dabei ist das Trainieren denkbar einfach. Mit Hilfe einer Chipkarte stellen sich die modernen Geräte automatisch auf den jeweiligen Probanden ein. Jederzeit stehen aber auch qualifizierte Therapeuten/Trainer bereit, um kompetent weiter zu helfen.

HÖRerlebnis ZENTRUM
Bienenbüttel
Inh. Julia Weise
Hörakustik-Meisterin
• Hörsystemanpassung • Individueller Gehörschutz • Zubehör für TV
Bahnhofstraße 21 · 29553 Bienenbüttel · Tel. (05823) 4659422
info@hörerlebniszentrum.de · www.hoererlebniszentrum.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:00 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr; Sa 8:00 bis 12:30 Uhr

Sonja Johannßen
PHYSIOTHERAPIE
GESUNDHEITS TRAINING
milon Gerätezirkel
Tel. 05823 9551-110 · Bahnhofstr. 11 · 29553 Bienenbüttel
www.physio-aktiv-bienenbuettel.de

Gemeinsam für Alle

Hohnstorfer renovieren ihr Dorfgemeinschaftshaus

Hohnstorf. Das Dorfgemeinschaftshaus in Hohnstorf wird oft genutzt. Ob Versammlungen, Schulungen, Kaminabende, Dorffeste, Sportveranstaltungen, Übungs- und Trainingsabende, gemütliche Zusammenkünfte und mehr. Es ist fast jeden Tag etwas los im Domizil von Dorfgemeinschaft, Feuerwehr und Sportverein.

Bei so viel Nutzung muss auch mal renoviert werden. So traf sich unlängst eine Gruppe aus Mitgliedern des Sportvereins und der Feuerwehr, um einige dringend notwendige Renovierungen vorzunehmen. Da wurde geschraubt, gespachtelt und gestrichen was das Zeug hielt! Am Ende eines langen Tages hat sich die Mühe gelohnt. Die Räume sehen wieder schick aus und unansehnliche Elektrik ist nun von elegantem Holz umgeben. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben! Weitere Termine, um auch die Fachwerkbalken und Außentüren zu streichen, werden folgen. Auch die Erneuerung der Geschosstreppe ist vorgesehen. Nur wenn sich viele Hohnstorfer einbringen, bleibt das Dorfgemeinschaftshaus ein schöner Mittelpunkt des Ortes und Treffpunkt für alle.

Die Männer der Tat: Joachim Bytow, Günter Rademacher, Harald Winter, Helmut Rademacher, Axel Grubbe und Klaus Liersch. Es fehlen Volker Lütgens und Eckhard Meyer. Fotos: privat

Mit Elan brachte Joachim Bytow die frische Farbe an die Wand des Dorfgemeinschaftshauses.

Harald Winter und Axel Grubbe schraubten neue Wandverkleidungen an.

Süßer Regen mit Tradition

Zahlreiche Kinder kamen am Rosenmontag zum Kamelle-Werfen

Bienenbüttel. Der Rosenmontag ist in deutschen Karnevalshochburgen der absolute Höhepunkt des närrischen Treibens. In Bienenbüttel hat sich an diesem Tag eine „süße" Tradition etabliert, die vor allem die Herzen kleiner Naschkatzen höher schlagen lässt: Das Kamelle-Werfen vom Rathausbalkon. Diese ehrwürdige Aufgabe wurde in diesem Jahr dem stellvertretenden Bürgermeister Udo Hinrichs zuteil. Zahlreiche Kita-Kinder und Grundschüler versammelten sich vor dem Rathausbalkon, um mit dem süßen Regen die Taschen ihrer warmen Winterjacken zu füllen.

Am Rosenmontag ließ der stellvertretende Bürgermeister Udo Hinrichs Süßes vom Rathausbalkon regnen. Fotos: privat

ANZEIGE

Die Büddelbiene feiert den 1. Geburtstag

Spiel und Spaß und immer wieder Neuheiten

Bienenbüttel. Unter der Leitung von Tanja Schröder und ihren Mitarbeiterinnen Annegret Petersen und Andrea Böse feiert die Spielzeugwelt „Büddelbiene" jetzt ihren ersten Geburtstag. „Wir danken allen Kunden für die Treue, fürs Hineinschauen und sich immer wieder von Neuheiten begeistern lassen. Auch wir sind stets von den Trends und innovativen Ideen überwältigt, mit denen uns findige Spieleentwickler die Freizeit spannend gestalten.", berichtet das engagierte Team und stellt ihre neueste Idee vor: Kindergeburtstags-Motto-Party-Kisten. Ein langes Wort, das aber auch mit vielfältigem, tollen Inhalt überzeugt. Zu vier verschiedenen Themen - Fee, Ritter, Indianer und Pirat – ist alles Zubehör für zehn Partygäste enthalten, die damit im Handumdrehen in eine Feenwelt, die Ritterzeit, einen Indianerstamm oder auf das Piratenschiff versetzt werden. Einfache Kostüme und entsprechende Ausstattung sind genauso dabei wie Spielideen. Kindergeschirr aus Kunststoff ist dazu wählbar. Die Kiste kostet 30 Euro pro Tag bei einer Kaution von 50 Euro und wird dann einfach zurückgegeben.

Die Büddelbiene feiert den ersten Geburtstag. Das Team wird nicht müde sich immer wieder tolle und neue Sachen einfallen zu lassen. Foto: Archiv

Keine Ausstattung muss im Keller verstaut werden, Nachhaltigkeit wird großgeschrieben. Die Motto-Party wird sicher lang im Gespräch bleiben.

Natürlich stellt die Büddelbiene auch laufend neue Kinderbücher und kreative Bastelideen vor. Ein Besuch ist stets ein Erlebnis. „Und wer einmal nicht findet, was er sucht, dem helfen wir mit einer Bestellung weiter, die ganz fix ankommt!", verspricht das Team und lädt zum Mitfeiern und Nutzen der Geburtstagsrabatte ein.

EINBAUKÜCHEN
Morena Peters
Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf
Tel. 0 58 22 - 34 78
Fax 0 58 22 - 36 84
www.einbaukuechen-peters.de
NUR KOCHEN
MÜSSEN SIE SELBER!

Büddelbiene
Spielzeugwelt
• Spielsachen
• Kinderbücher
• Babyartikel
Bahnhofstraße 12, 29553 Bienenbüttel, Tel. 05823-954510
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9-18 Uhr & Sa 9-13 Uhr

Ansprechpartner beim DRK

Der direkte Draht

Wir helfen Ihnen gerne, sprechen Sie uns an!

Ihre Ansprechpartner beim DRK-Ortsverein Bienenbüttel:

- **Susanne Ewald,** Vorsitzende
  Telefon (05823) 955925
  (Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr,
  sonst Anrufbeantworter)
  E-Mail: susanne.ewald.drk @web.de

- **Marie-Luise Held,** Stellvertreterin
  Telefon (05823) 1294

- **Marlies Ebinger,** Schatzmeisterin
  Telefon (05823) 7243
  E-Mail: marliesebinger@t-online.de

- **Pamela Scheler,** Schriftführerin
  Telefon (05823) 223454

Regelmäßige Treffen

Angebote des DRK Bienenbüttel

- **Erster Montag im Monat,** 14.30 bis 16.30 Uhr: Sketch-Gruppe im Mühlenbachzentrum im Rathaus Interessierte treffen sich zum Üben. Leiterin der Gruppe: Gisela Stehr, Telefon (058 23) 60 30

- **Erster und dritter Mittwoch** im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr: **Spiele-Nachmittag** imMühlenbachzentrum im Rathaus. Interessierte treffen sich zum Gesellschafts- und Kartenspiel. Leiterin der Gruppe: Gisela Stehr, Telefon (05823) 6030

- **Zweiter und vierter Montag** im Monat (nicht im Juli), 15 bis 17 Uhr: **Kreativ-Treff** im Mühlenbachzentrum im Rathaus – basteln, malen, handarbeiten, töpfern und vieles mehr. Leiterin der Gruppe: Susanne Ewald, Telefon (05823) 955925

- **Letzter Donnerstag im Monat** (nicht Juli), 9.30 bis 11.30 Uhr: **„Zeit für Mütter“** im Mühlenbachzentrum im Rathaus. Gesprächsrunden, Entspannung, Vorträge, Unternehmungen und vieles mehr. Mit oder ohne Kinder. Leiterin der Gruppe: Pamela Scheler, Telefon (05823) 223454

- **Jeden Freitag** (außer in den Schulferien), 13.30 bis 14.30 Uhr Gymnastik in der Pausenhalle der Grundschule Bienenbüttel Leiterin der Gruppe: Elke Sturm, Telefon 01776948046

- **Zweiter Sonnabend** im Monat (nicht im Juli), 15 bis 16.30 Uhr: **„Fit im Kopf“**, Gedächtnis-Training, im Mühlenbachzentrum im Rathaus Leiter der Gruppe: Matthias Ewald, Telefon (05823) 955925 Anmeldungen bis zum zweiten Freitag im Monat!

Susanne Ewald bedankte sich beim letzten Blutspende-Termin bei Detlef Sander, der zum 140. Mal dabei war. Foto: privat

Zur Ader gelassen

Detlef Sander spendet zum 140. Mal

Bienenbüttel. Zum ersten Blutspendetermin des Jahres hatte der DRK-Ortsverein Bienenbüttel am 2. Februar eingeladen. 56 Spender, unter ihnen auch drei Erstspender, konnten in der Grundschule in Bienenbüttel begrüßt werden. Zu seiner 140. Blutspende kam Detlef Sander an diesem Freitag. Er sei ganz stolz auf sich, so Sander, dass er es zu so vielen Blutspenden geschafft hat. Ein wenig wehmütig mache es ihn aber, dass Ende des Jahres damit Schluss ist, weil er dann das Alter erreicht hat, in dem er kein Blut mehr spenden darf. Die Ortsvorsitzende, Susanne Ewald, überreichte Herrn Sander einen Gutschein und bedankte sich herzlich für so viel Engagement. Selbstverständlich wurde auch wieder ein leckeres Essen aufgetischt. Die Spender konnten sich mit Hochzeitssuppe, Würstchen, Salaten, Schnittchen, Kuchen und Nachtisch stärken.
Der nächste Termin ist am Freitag, 20. April 2018, 15.30 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Bienenbüttel.

Fit im Kopf

DRK mit neuem Angebot

Bienenbüttel. „Wer rastet, der rostet“ dachte sich der Bienenbütteler Matthias Ewald und hat sich zum Gedächtnistrainer weitergebildet. Ab Sonnabend, 10. März, bietet er für den DRK-Ortsverein Bienenbüttel, in der Zeit von 15 bis 16.30 Uhr im Mühlenbachzentrum in Bienenbüttel Gedächtnistraining an. Nicht nur der Körper rostet bei zu wenig Bewegung ein, auch das Gehirn und damit die Gedächtnisleistung können einrosten. Die grauen Zellen können nur funktionieren, wenn sie gefordert werden. Ziel des Kurses ist es, Konzentrations- und Merkfähigkeit, also die Gedächtnisleistung zu verbessern.

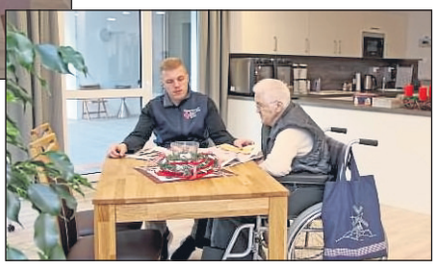
Matthias Ewald hält künftig Bienenbüttels Gehirnzellen auf Trab. Foto: privat

Alle interessierten Mitglieder des Ortsvereins Bienenbüttel sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte zu diesem Angebot gibt es unter der Telefonnummer (05823) 955925.

Gepflegtes Wohnen

Kaffeenachmittag des DRK mit vielen Infos zu neuem Angebot in Uelzen

Bienenbüttel. Rund 30 Gäste hat die DRK-Ortsvereinsvorsitzende Susanne Ewald zum ersten Kaffeenachmittag des Jahres im Bienenbütteler Mühlenbachzentrum begrüßt. Sie waren der Einladung gefolgt um bei Kaffee und Kuchen einem Vortrag des Leiters der DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH, Rüdiger Schlechter, zu folgen. Er berichtete über das Angebot von Tagespflege und Wohngemeinschaften an der Ripdorfer Straße 11 bis 13 in Uelzen. Seit kurzem bietet dort das DRK eine Tagespflege für Senioren an. Täglich von 8 bis 17 Uhr werden sie dort von Fachpersonal betreut, können sich sicher und geborgen fühlen und den Tag in Gemeinschaft verbringen. Das Besondere der DRK-Tagespflege ist eine Betreuung auch am Wochenende. Angehörige von Pflegebedürftigen, wie beispielsweise Demenzkranke, können durch die Einrichtung eine Entlastung zu ihrem täglichen Pflegealltag bekommen. Das Angebot der Tagespflege unterstützt die häusliche Pflegesituation, da pflegende, beziehungsweise betreuende Angehörige, sich eine Auszeit nehmen können, um sich vom anstrengenden Alltag zu erholen. Zudem wird ein Fahrdienst angeboten, der Transport von zu Hause und zurück ist somit gewährleistet.



Gemütliche Sofas und Sessel laden in der Tagespflege in Uelzen zum Verweilen und Ausruhen ein. Täglich wird gemeinsam die Zeitung gelesen. Fotos: privat

Direkt nebenan, an der Ripdorfer Straße 13 in Uelzen, sind drei Wohngemeinschaften für jeweils sieben Personen untergebracht. Eine von ihnen für Menschen mit pflegerischem Bedarf. Diese Art von Wohngemeinschaft ist neu im Landkreis Uelzen. Pflegeleistungen von einzelnen Unterstützungen können individuell dazu gebucht werden. Die Bewohner haben ihren eigenen Wohnraum, es gibt aber zusätzliche Räume für gemeinsames Kochen, Essen sowie soziale Kontakte. Nach dem Motto: So viel Selbständigkeit wie möglich, so viel Unterstützung wie nötig, ist jeder frei in seinen Entscheidungen, kann aber nach Bedarf Hilfe in Anspruch nehmen.

Der Leiter der Pflegedienste lud die Zuhörer ein, sich vor Ort selbst einen Eindruck von den Angeboten zu machen. Er ist für eine Terminvereinbarung telefonisch unter (0581) 9032336 zu erreichen.

Reisen und Veranstaltungen

Erste-Hilfe und Frühstückskegeln

• **Terminänderung!!! Sonnabend, 3. März, 9 bis 17 Uhr:** Erste-Hilfe-Kurs im Mühlenbachzentrum im Rathaus
Für DRK-Mitglieder ist der Kurs kostenfrei, Nichtmitglieder bezahlen 30 Euro.
Anmeldeschluss: Montag, 26. Februar

• **Montag, 12. März, 9 bis 12 Uhr:** Frühstückskegeln und klönen im Gasthaus „Zur alten Wassermühle“
Anmeldung bei Elfriede Käther, Telefon (05823) 1523
Anmeldeschluss: Donnerstag, 8. März, Kosten: etwa 12 Euro

• **Sonnabend, 17. März, 15 bis 17 Uhr: Mitgliederversammlung im Gemeindehaus**
Die Einladung mit der Tagesordnung und das Protokoll von 2017 finden die Mitglieder im Programmheft 2018
Anmeldeschluss: Freitag, 9. März

Anmeldungen zu allen Veranstaltungen bei
Susanne Ewald, Telefon (05823) 955925
(Montag bis Freitag: 10 bis 14 Uhr, sonst Anrufbeantworter)
E-Mail: susanne.ewald.drk@web.de

DRK heißt gemeinsam. leben helfen lernen lachen

Was wären wir ohne das DRK?

Im Mittelpunkt steht der Mensch – wir helfen gern!

- Ambulanter Pflegedienst
- Häusliche 1:1 Pflege (intensiv)
- Tagespflege
- Wohngemeinschaften
- Hausnotruf
- Menü-Service
- Kindertageseinrichtungen
- Seminarhaus
- Jugendhilfe
- Seniorenwohnungen (Uelzen, Bad Bevensen)
- Rettungsdienst und Krankentransport
- DRK-Häuser (Bad Bevensen, Ebstorf, Rosche)
- Erste Hilfe-Ausbildung
- Mehrgenerationenzentrum (Uelzen und Ebstorf)
- DRK-Ortsvereine
- Bereitschaften
- Jugendrotkreuz

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Uelzen e.V.

Ripdorfer Str. 21 | 29525 Uelzen | Tel. (0581) 90 32 - 0 | www.drk-uelzen.de

Wichtige Wegbegleiter

Der Unterstützerkreis für Flüchtlinge in Bienenbüttel informiert

Der Unterstützerkreis für Flüchtlinge legt sich für seine Schützlinge ins Zeug. Mit Aktionen und Unternehmungen helfen sie den Geflüchteten beim Ankommen in der neuen Heimat. Doch manchmal stoßen sie auch auf Gegenwind. Foto: privat

Bienenbüttel. Viele Geflüchtete, die seit 2014 nach Bienenbüttel gekommen sind, haben die Gemeinde schon wieder verlassen, weil sie beispielsweise in die Nähe von Familienmitgliedern gezogen sind.
Manche aber auch, weil sie keinen Wohnraum in Bienenbüttel gefunden haben. Sie wären gerne geblieben, weiß Petra Andreas-Siller vom Unterstützerkreis für Flüchtlinge in Bienenbüttel. Doch die vom Sozialamt als Erstunterkunft zur Verfügung gestellten Wohnungen mussten geräumt werden. Mitglieder des Unterstützkreises haben Wohnungen gesucht, jedoch am Telefon deprimierende Erfahrungen gemacht: „Keine Ausländer“, „Falsche Hautfarbe“, „Auf keinen Fall“ lauteten einige der Antworten. Einige wenige Wohnungen konnten wenigstens besichtigt werden. Wohnungen für Geflüchtete werden vom Jobcenter bezahlt, was eine sichere Einnahmequelle darstellen würde. Jedoch gibt es Auflagen wie etwa beim Preis pro Quadratmeter und der Größe der Wohnung, sodass einige Wohnungen zu groß oder einfach zu teuer waren.
„Ein Geflüchteter aus dem Irak hat mehr als zwei Jahre in Bienenbüttel gewohnt und sich sehr wohl gefühlt. Er wollte gern bleiben“, erzählt Petra Andreas-Siller. Als der Familiennachzug von Frau und kleinen Kindern bewilligt wurde, so die Unterstützerin, fand er in der Gemeinde keine Wohnung und suchte niedersachsenweit. Kurz vor der Ankunft seiner Familie wurde er endlich bei Peine fündig. Als die Familie kurz vor Weihnachten kam, gab es eine Wohnung, aber keine Möbel und zunächst auch keine Unterstützung. Fremd fühlte er sich und allein.
Jetzt werden wieder Familien kommen, weiß Andreas-Siller. „Familien gehören zusammen. Kinder gehören nicht in Kriegsgebiete.“
Doch der Familiennachzug wird nur bewilligt, wenn eine Wohnung vorhanden ist, sonst stimmt die Ausländerbehörde nicht zu. Hier bittet der Unterstützerkreis für Flüchtlinge in Bienenbüttel wieder um Hilfe aus der Gemeinde und sucht verfügbaren Wohnraum.

Ankommen und wohlfühlen

Die regelmäßigen Termine der Unterstützer, wie das für alle offene „Café Welcome“ (dienstags 16 Uhr im Gemeindehaus), die Entspannungsgruppe und die Nähmichel, werden nach wie vor gern angenommen. Auch die notwendige Nachhilfe für die Schüler funktioniert und bringt allerdings auch manchmal die HelferInnen ins Schwitzen. Highlights waren im Dezember und Januar die Ausflüge: Im Dezember waren 15 Personen in Bremen im Überseemuseum (Die ganze Welt in einem Haus), auf dem historischen Weihnachtsmarkt und bei den Bremer Stadtmusikanten. Der Satz: „Etwas Besseres als den Tod findest du überall“ hatte in der Gruppe eine eigene Bedeutung.
Produkte der Nähmichel (die ab sofort in der Vitrine im Gemeindehaus zu sehen und zu kaufen sind) und der Backgruppe wurden auf dem Weihnachtsmarkt verkauft.
Beim „Offenen Adventsfenster“ wurde die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten noch einmal mit verteilten Rollen gelesen, die gebastelten Sterne und Bremer Häuser aus Papier machten den Raum ganz feierlich.
Im Januar besuchte der Unterstützerkreis für Flüchtlinge mit einer Gruppe das Musical „Der kleine Prinz“ im Theater an der Ilmenau in Uelzen.
Beide Ausflüge sind Teil eines Jahresprogramms „10 Bildungsausflüge“, die der Unterstützerkreis gemeinsam – BürgerInnen und Geflüchtete – planen und durchführen. Im Februar wird es in das Gewürzmuseum und die Speicherstadt in Hamburg gehen, im März steht dann das Museum in Lüneburg auf dem Programm.

Sind Sie unsicher, ob Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten möchten/können/sollen/wollen?
Ist diese Entscheidung eine „Preisfrage“?
Dann nutzen Sie meinen kostenlosen Service:

1. Sie rufen mich an, schreiben eine Mail oder kommen bei uns vorbei.
2. Wir vereinbaren Ihren Wunschtermin zur Begutachtung Ihrer Immobilie.
3. Nach dem Ortstermin erhalten Sie meine Marktwerteinschätzung und die Preisfrage ist geklärt.
4. Entscheiden Sie im Anschluss, ob Sie auch meine weiteren Leistungen in Anspruch nehmen.

Jutta von Lonsky
RE/MAX Immobilien
Telefon 0171-4131251
Mail: jutta.vonlonsky@remax.de
RE/MAX Die Immobilienmakler! Regional. National. International.

SoVD
Bienenbüttel

Bei Fragen zum SoVD oder Interesse an einer Auskunft helfen gern weiter:

Karl-Heinz Braunholz,
Erster Vorsitzender,
Telefon (058 23) 64 89,
E-Mail: k.braunholz@gmx.de

Ludwig Schmidt,
Zweiter Vorsitzender,
Telefon (058 23) 17 15
E-Mail: schmidt-edendorf@t-online.de
Der SoVD im Internet:
www.sovd-bienenbuettel.de

Termine im Überblick

SoVD: Regelmäßige Veranstaltungen und Tagesfahrten

• Dienstag, 27. Februar, 14.30 Uhr: Karten- und Gesellschaftsspiele im „Mühlenbachzentrum“
Gäste sind herzlich willkommen!

• Montag, 5. März & Dienstag, 6. März: Tagesfahrt ins „Schokomuseum Peine“
Informationen und Anmeldungen bei Ludwig Schmidt unter Telefon (05823) 17 15.

• Dienstag, 13. März, 14.30 Uhr: Kegel- und Klönnachmittag im Hotel „Zur alten Wassermühle“
(Nur für Mitglieder!)

• Mittwoch, 14. März, 8 Uhr: Sozialberatung des SoVD im „Mühlenbachzentrum“
(Anmeldungfrist bereits verstrichen)

• Montag, 19. März, 14.30 Uhr
Die SoVD–Frauengruppe trifft sich im „Mühlenbachzentrum“. Das Thema steht noch nicht fest.
Gäste sind herzlich willkommen!

• Dienstag, 27. März, 14.30 Uhr.
Karten- und Gesellschaftsspiele im „Mühlenbachzentrum“
Gäste sind herzlich willkommen!

Weitere Aktivitäten und die Abfahrtstermine der Tagesfahrten sind den Aushängen im Edeka-Markt, in der Lotto-Annahmestelle und in der Volksbank zu entnehmen.

SoVD
Sozialverband Deutschland

Gelungener Auftakt

Veranstaltungsjahr des SoVD mit traditionellem Kopfwurstessen eröffnet

Bienenbüttel. Die Veranstaltungsreihe eines jeden Jahres vom SoVD Bienenbüttel wird traditionsgemäß mit einem zünftigen Kopfwurstessen eröffnet. Und wieder fand dieses im Gasthaus „Zur Eiche“ in Edendorf statt.
Der stellvertretende Vorsitzender Ludwig Schmidt hatte dieses wieder organisiert.
Nach den guten Erfahrungen in der Vergangenheit mit dieser Auftaktveranstaltung und der Gaststätte Oetzmann war es auch klar: Jeder Platz der Gaststätte war besetzt (eine Stunde vor Beginn waren schon viele Gäste vor Ort).
Auch zur Tradition gehört es, das Kopfwurstessen mit der Vorspeise „Feuerwehrmarmelade“ mit gehackten „Abstandshaltern“ (Zwiebeln) zu beginnen.
Die verschiedenen frischen Brotsorten der Bäckerei Oetzmann machten aber erst diesen 1. Gang zu einem Genuss.
Der „Hauptgang“, pro Person einen Ring Kopfwurst mit den üblichen Beilagen , brachte dann vorübergehend die Gespräche zum Erliegen, um diesen richtig genießen zu können. Ludwig Schmidt stellte dann die Februar-Fahrt vor und die Voranmeldungen wurden notiert.
Diese schöne Eröffnungsveranstaltung wurde abgerundet mit Kaffee und Berliner.
Der Dank gilt dem Organisator und der Gaststätte Oetzmann für diese schöne Veranstaltung. Der erste Montag im Januar 2019 wurde für die nächste Auftaktveranstaltung schon einmal im Kopf gespeichert.

Ein Kopfwurstessen gab es auch in diesem Jahr beim SoVD. Damit wurde das neue Jahr zünftig eingeläutet. Foto: privat

ROLAND BAST IMMOBILIEN e. K.
RDM
– Ihr Makler in der Region – seit über 40 Jahren
ivd
für Verkäufer provisionsfrei
- Vermittlung von Grundbesitz
- Vermietungen und Verpachtungen
- Verwaltung von Häusern und Grundstücken
- Vermittlung von Hypotheken und Baufinanzierungen
- Verkehrswertermittlungen und Wertgutachten

ROLAND BAST IMMOBILIEN e. K.
Anlage- und Vermögensberatung
Schützenallee 26 · 29553 Bienenbüttel
Telefon 05823-307
E-Mail: info@immobilien-bast.com · Internet: www.immobilien-bast.com

Rudi bittet zu Tisch

St. Georgs-Stiftung Wichmannsburg veranstaltet 5. Running Dinner

Bienenbüttel. Die St. Georgs-Stiftung Wichmannsburg lädt am Samstag, 14. April, wieder zum Running-Dinner (Rudi) in Bienenbüttel ein. Ein schöner Abend mit gutem Essen, bei dem man neue Leute kennen lernen und alte Bekannte wiedertreffen kann, wartet auf alle unternehmungslustigen Leute aus Bienenbüttel und seinen Ortsteilen.

Zusammen mit einem Partner (Ehepartner, Freund, Tochter, Mutter, Sohn, Vater..) bereiten die Teilnehmer einen Gang für zwei Gastpaare vor, die die Gastgeber nicht kennen.

Leckeres Essen, wechselnde Orte und nette Leute: Das Running Dinner in Bienenbüttel startet in die fünfte Runde. Fotos: privat

Eine Stunde später machen sie die Köche des ersten Ganges auf den Weg zu den zweiten Gastgebern, wo der nächste Gang serviert wird und neue Leute warten.

Da das Rudi insgesamt drei Gänge umfasst, heißt es also: Einmal selber kochen und Gastgeber sein – und sich zweimal von anderen netten Menschen bekochen lassen.

Man muss weder Starkoch sein, noch eine große Wohnung haben, um mitmachen zu können! Offenheit und der Spaß an der Sache stehen im Mittelpunkt.

Etwa eine Woche bekommen die teilnehmenden Paare Post mit dem „Auftrag“, für welchen Gang sie Gastgeber sein sollen, mit der Adresse der Gastgeber für den ersten Gang und mit einem Umschlag, der nach dem Essen im eigenen Zuhause offenbart, wo der nächste Gang eingenommen wird.

Nach dem Dinner-„Hopping“ treffen sich alle Rudi-Teilnehmer ab 22.15 Uhr beim Gemeindehaus Wichmannsburg. Für das jeweilige Menü kommt das jeweilige Gastgeberpaar auf. Der Teilnahmepreis von 20 Euro pro Koch-Duo kommt der St. Georgs-Stiftung zugute.

Anmeldungen und Fragen nehmen das Organisationsteam der St. Georgs-Stiftung Wichmannsburg bis 6. April telefonisch oder sehr gern auch per E-Mail entgegen:

- Anett Elvers, Telefon (05823) 95 37 95, anett.elvers@t-online.de
- Christine Meyer, Telefon (0 58 23) 95 53 11, frau-meyer-zwei@gmx.de
- Maren Waltje, Telefon (05823) 14 48, maren@waltje-online.de

Der Frühling naht

41. Kunsthandwerkermarkt am 24. und 25. Februar in der Ilmenauhalle

Bienenbüttel. Die bunte Frühlingszeit steht vor der Tür und in Bienenbüttel zieht am 24. und 25. Februar jeweils von 11 bis 17 Uhr die fröhlich bunte Lebensfreude ein, wenn 65 ausgewählte Kreativkünstler die Ilmenauhalle in eine bunte Kreativwerkstatt verwandeln.

Schönes aus der Natur mit bunter Frühlingsfloristik, kunstvolle vielseitige Töpferarbeiten, Dekoratives aus Holz oder Eisen für Haus und Hof, tolle Dekoideen aus Beton, kreative Fensterdekorationen und vieles mehr wollen den Frühling und auch schon Ostern ankündigen.

Besondere Lampen aus alten Fachwerkbalken, Feines und Nützliches aus der Papeterie, Schönes aus Filz, maßgefertigte Gürtel aus Berlin, fein duftende Seifen, handgemachte Pralinen, bunte Vogelhäuser, Edles aus Glas oder Spiegel, süße Leckereien, eine bunte Kartenvielfalt und Geschenkboxen ergänzen die große Auswahl.

Am letzten Februar hält der Frühling in der Ilmenauhalle Einzug. Kunsthandwerker präsentieren ihre Werke. Foto: privat

Edle Schmuckideen aus Silber, handgefertigten Glasperlen, UV-Gel, altem Silberbesteck, Edelsteinen und mehr wird besonders die Damen begeistern.

Kreative Ideen aus edlen Stoffen oder feinen Garnen sind vielseitig, praktisch, nützlich oder einfach nur schön. Mit dabei sind Kreatives im Shabby Chic, Edles aus Seide, Feines aus Leder, besondere Charakterbären, Schultüten zum Kuscheln, schöne Malereien, ideenreiche Taschenkreationen, lebensechte Babypuppen und vieles andere mehr.

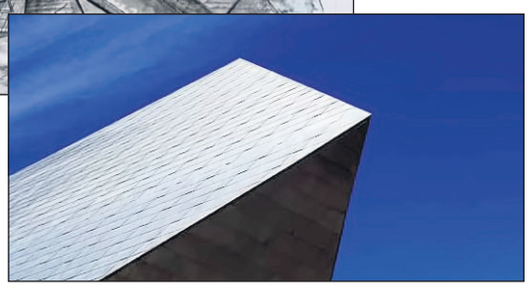
Es gibt viel zu Schauen, Staunen, Stöbern und auch zu Kaufen. Gönnen Sie sich etwas Schönes oder lassen Sie sich einfach mal inspirieren.

Kleine Nachwuchskünstler sind an der betreuten Bastelecke gut aufgehoben und abrunden lässt sich ein Besuch mit Kaffee, leckeren Torten oder Deftigem bei der Wirtin des Hauses. Der Hobbykünstlerkreis Freizeitspaß unterstützt mit seinen Veranstaltungen jeweils Jugendarbeit vor Ort, hier in Bienenbüttel den ortsansässigen evangelischen Kindergarten.

Dialog in Bildern

Ausstellung des Ehepaars Dombrowski im Bienenbüttler Rathaus

Bienenbüttel. Beim Kulturradeln 2017 konnten Fotos von Knud Junge-Dombrowski und Zeichnungen und Malereien von Katherine Dombrowski bereits einmal in räumlicher Nähe erlebt werden. Waren die beiden Genres damals noch in zwei Gruppen getrennt präsentiert, treten sie bei der Ausstellung im Bienenbüttler Rathaus ab dem 23. Februar in einen Dialog.
In einer gemischten Reihe werden Fotografien, Zeichnungen und Malereien in den Gängen des Rathauses zu sehen sein. Auch wenn sie auf den ersten Blick vielleicht sehr unterschiedlich erscheinen, haben sie doch vieles gemeinsam, denn sie sind in einem steten Dialog des Ehepaars entstanden.
So waren Fotos oft Vorlagen für Gemaltes, Zeichnungen der Künstlerin schärften den Blick für das Fotografierte und auch im Nachhinein wurde immer wieder viel über Bildausschnitt, Farbigkeit oder Komposition diskutiert, die Bilder entsprechend weiter entwickelt.



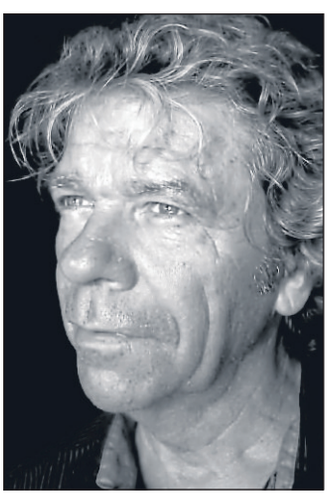
Ab dem 23. Februar hängt der künstlerische Dialog der Dombrowskis im Rathaus Bienenbüttel. Fotos: privat

Der Dialog findet aber auch in den Bildern selbst statt, denn das Beobachtete gibt nicht immer sofort preis, was die Künstler sich vom Objekt erhoffen. Bei den Zeichnungen werden Darstellungen realer Elemente so kombiniert, dass eine neue Bildaussage entsteht und besonders bei den Fotografien wird oft ein Standortwechsel nötig, um die erwünschte Bildaussage treffen zu können, insofern bestimmen die Objekte selbst ihre Abbildung mit und stehen damit im Dialog mit den Künstlern.
Die Bilder von Katherine Dombrowski haben den Menschen im Raum zum Thema, stellen also seine Beziehung zum Gebauten und der Natur dar. Der Raum ist dabei weniger als funktionaler, sondern vielmehr als ästhetischer Raum zu verstehen und dargestellte Figuren lassen den Betrachter in die Bilder eintauchen und regen zum Nachdenken und Diskutieren an.
Die Fotografien von Knud Junge-Dombrowski dagegen zeigen architektonische Details, die oft nicht mehr zuzuordnen sind, sondern sich eher in farbige Flächen auflösen. Einerseits sind es durch Spiegelungen zerrissene Fassaden und andererseits extreme Ausschnitte, die beim Betrachter viel Platz für eigene Interpretationen lassen.
Besucher des Bienenbüttler Rathauses haben vom 23. Februar bis Ende Mai während der Öffnungszeiten die Gelegenheit mit den Bildern in Dialog zu treten, bei der Vernissage am 23. Februar um 19 Uhr wird das Ehepaar Dombrowski auch für den direkten Dialog anwesend sein. Für musikalische Untermalung der Veranstaltung sorgt der Posaunist Ken Dombrowski.

KULTUR VEREIN BIENENBÜTTEL www.kulturverein-bienenbuettel.de

Storm und Drang

„Der Schimmelreiter“ als multimediale Lesung mit Stefan Hallberg



Stefan Hallberg. Foto: Veranstalter

Bienenbüttel. In der Erzählung von Theodor Storm geht es um die spannende Geschichte Hauke Haiens und dessen bewegtem Lebensweg vom Marschbauernsohn und Knecht zum Deichgrafen an der Küste Nordfrieslands.
Im April 1888 wurde Storms bekanntestes Werk zum ersten Mal veröffentlicht. Einhundert Jahre später, 1988, machte Stefan Hallberg den Schimmelreiter zu einem Musicalthema. Eine Neuauflage erfährt das Projekt jetzt in einer multimedialen Lesung, die Stefan Hallberg am 10. März ab 20 Uhr im Gemeindehaus Bienenbüttel präsentiert. 15 Musikstücke, angelegt von Rock bis Ballade, erzählen in der Sprache unserer Zeit, die bewegende Geschichte des Schimmelreiters. In der Rolle des alten Schulmeisters aus der Novelle, stellt Stefan Hallberg als Erzähler die Verbindung zwischen den Musikstücken her, und führt so den roten Faden durch die Aufführung. Mit beeindruckenden Filmszenen und Momentaufnahmen rundet sich das Bild dieser eindrucksvollen Veranstaltung.

ZUVERLÄSSIG SEIT ÜBER 85 JAHREN
THEIDING DACHDECKEREI GMBH & Co
• Bedachungen aller Art • Kranarbeiten • Einbau von Dachwohnraumfenstern
• Gerüstbau • Wärmeschutz bei Althaussanierung und Fassaden
• Regenrinnen in Kupfer und Zink
Altenmedingen • Hauptstraße 32 • Tel. (0 58 07) 2 55 • www.theiding-dach.de

Aktives Rudelsingen

Die St. Georgs-Stiftung lädt ein zum 8. Stiftungskonzert

Bienenbüttel. Am Sonntag, 4. März, ab 17 Uhr, soll wieder ein Stiftungskonzert in der St. Georgs-Kirche in Wichmannsburg stattfinden. Die Verantwortlichen der Stiftung haben dazu die Musikgruppen der Kirchengemeinde und die Ev. Jugendband aus dem Landkreis Uelzen angesprochen und möchten das Konzert dieses Mal einmal anders gestalten.

Während normalerweise das Publikum die „Zuhörer“ darstellt und die Musikgruppen – dieses Mal Kirchenchor, Flötenkreis, Posaunenchor und EvJuband – die „Vorführenden“ sind, sollen bei diesem Treffen alle Anwesenden aktiv werden.

Das wurde früher „Offenes Singen“ genannt, heute ist diese Form gemeinsamen Singens auch unter dem Begriff „Rudelsingen“ bekannt. Die Gruppen stimmen eine Auswahl von bekannten Liedern an, und, wer möchte, stimmt einfach mit ein.

Zu einem Konzert der anderen Art lädt am 8. März die St. Georgs-Stiftung ein. Dabei soll auch das Publikum aktiv werden. Foto: privat

Die Texte werden zur Verfügung gestellt. Wie immer hält die St. Georgs-Stiftung in der Pause Getränke und Snacks gegen kleines Geld bereit. Der Eintritt zum Konzert ist frei, jedoch wird um einen Beitrag gebeten („der Hut geht rum“). Der Reinerlös kommt, wie immer, der Stiftung zugute.

Auf den Spuren der Masuren

Verein Freunde Masurens bietet eine mehrtägige Reise an

Grünhagen. Kerstin Harms, Vorsitzende vom Verein Freunde Masurens e. V., organisiert zum 10. Mal eine Studienreise nach Masuren. Sie unterstützt Pastor Tegler der bereits zum 36. Mal mit einer Reisegruppe in seine alte Heimat fährt.

Die Fahrt findet vom 16. bis 27. Juni 2018 statt und bietet eine besondere Attraktion. Am fünften und sechsten Tag der Masurenreise, geht es für Freiwillige für zwei Tage nach Litauen, in das Memelland und auf die Kurische Nehrung, mit Übernachtung in Nida (Nidden).

Interessierte benötigen keinen Reisepass und kein Visum. Die Masurenreise beginnt am 16. Juni in Scharnebeck. Erste Zwischenübernachtung auf dem Hinweg ist in Gniezno (Gnesen). Es folgen weitere acht Übernachtungen im wunderschönen Hotel in Mragowo (Sensburg) direkt am See gelegen. Von dort aus werden alle Tages- und Besichtigungsfahrten unter anderem nach Olsztyn (Allenstein), Swieta Lipka (Heilige Linde), Olsztynek (Hohenstein), Mikolajki (Nikolaiken), Reszel (Rössel), Ketrzyn (Rastenburg), Krutyn (Kruttinnen), Sztynort (Steinort), Gizycko (Lötzen), Wolfsschanze und vieles mehr unternommen. Ebenso stehen Kutschfahrten, Schifffahrten und eine Stakerfahrt auf dem schönsten und romantischsten Fluss im ehemaligen Ostpreußen auf dem Programm. Auf der Rückfahrt findet eine Schifffahrt auf dem Oberländischen Kanal sowie Besuche in Frombork (Frauenburg), Malbork (Marienburg), Gdansk (Danzig) und Szczecin (Stettin) mit Übernachtung dort statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, darum bitten die Organisatoren um baldige Anmeldung bei Kerstin Harms unter Telefon (0 58 23) 76 49 oder per E-Mail info@freunde-masurens.de.

Eine Masurenreise findet vom 16. bis 27. Juni statt. Foto: privat

Strahlende Kinderaugen

Kinderhof-Kinder freuen sich über kleines Dreirad-Taxi

Steddorf. Da hatte der Postbote ordentlich zu schleppen, als er vor einigen Wochen ein riesiges, schweres Paket an den Kinderhof auslieferte.
Auch die Kinder machten große Augen und mussten alle mit anpacken, um das große Ding mit der Schubkarre über den Hof zu transportieren. Kaum geöffnet, staunten sie dann nicht schlecht: gelbe Metallstangen, drei Reifen, ein Lenker? Das konnte doch nur das lang ersehnte Taxi sein. Und wirklich, die Kinder hatten Recht.
Dank einer großzügigen Spende der Volksbank Uelzen-Salzwedel konnte der kleine Fuhrpark des Kinderhofes um ein wunderbares, geländetaugliches Dreirad mit extra Platz für einen kleinen Mitfahrer erweitert werden.
Die Kinder und das Kinderhof-Team möchten sich an dieser Stelle ganz herzlich für dieses wunderbare Geschenk bedanken.

Eine besondere Lieferung erreichte jetzt den Kinderhof in Steddorf. Ein Dreirad mit Platz für einen kleinen Mitfahrer. Foto: privat

Der Sommer 2018 kann kommen

Sommerferienprogramm des Landkreises Uelzen und Kooperationspartnern

Landkreis. Der Landkreis Uelzen bietet in Kooperation mit der Gemeinde Altenmedingen und dem Schützenclub Eddelstorf auch 2018 wieder zahlreiche Aktionen in den Sommerferien 2018 an. Eine Mindestzahl von 30 Personen ist für das Stattfinden erforderlich.

• 6. Juli 2018: Karl-May
Busfahrt zu den Karl-May-Festspielen nach Bad Segeberg zur Abendvorstellung um 20 Uhr. Preis bis 15 Jahre 17,50 Euro; Erwachsene und ab 16 Jahre 25 Euro inklusive Busfahrt und Eintritt (keine Verpflegung)

• 28. Juli bis 29. Juli: Störtebeker Festspiele
Zwei-Tages-Busfahrt zu den Störtebeker-Festspielen nach Rügen. Kosten: Erwachsene 145 Euro im DZ, Kinder bis 15 Jahre 95 Euro, EZ-Zuschlag 10 Euro (inklusive: Busfahrt, Abendessen, Störtebeker Festspiele Eintritt, Übernachtung (Hotel Rügenpark Gingst), Frühstück und Rundfahrt in Absprache mit dem Busfahrer.

• 4. August: Heidepark Soltau
Tagesausflug in Heidepark nach Soltau. Die Busfahrt inklusive Eintritt kostet für Kinder bis einschließlich 17 Jahre 20 Euro und für Erwachsene 30 Euro (ohne Verpflegung)

• 29. Juni bis 1. Juli: BusKULTURfahrt nach Berlin
Fahrt im Reisebus, zwei Übernachtungen im Hotel Titanic-Comfort Mitte mit Frühstücksbuffet, Rundgang mit Führung vom Brandeburger Tor, Unter den Linden bis Schiffsanleger, Schifffahrt durch das historische Berlin (etwa 1 Std.), Revue im Friedrichsstadtpalast (Freitag 19.30 Uhr), Stadtrundfahrt mit Führung (3 Std.), Eintritt und Führung Stasimuseum, Besichtigung Tränenpalast, 3 x Mittagsessen, 1 x Abendessen, Besuch des Hofbräuhauses mit Jausenbrett (Getränke muss jeder selber bezahlen) am Sonnabend, Getränkeverkauf im Bus. Preis: 355 Euro; Einzelzimmerzuschlag 25 Euro.

• 8. Juli: Serengetipark
Busfahrt in den Serengetipark nach Hodenhagen mit Safariführung im Doppeldeckerbus durch die 10 Kilometer lange Tierwelt. Preis bis 12 Jahre 25 Euro, Erwachsene und ab 12 Jahre 35 Euro inklusive Busfahrt, Eintritt und Fahrt im Doppeldeckerbus (keine Verpflegung)

• 14. Juli: Fahrradtour

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass die Termine geplant, aber nicht verbindlich stattfinden.
Alle „stattfindenden“ Aktionen werden auf www.schuetzenclub-eddelstorf.de veröffentlicht. Unterlagen können per E-Mail unter pilarski-eddelstorf@t-online.de angefordert werden. Die Verantwortlichen freuen sich auf viele Teilnehmer. Anmeldungen sind jetzt schon möglich.

Das nächste Bienenbüttel Informiert erscheint am **Mittwoch, 21. März 2018**

Ihr Ansprechpartner für Werbung:
Birgit Hauschild
Tel. (05 81) 8 08-9 17 11
E-Mail: birgit.hauschild@cbeckers.de

Rasenhof Bienenbüttel
Rollrasen direkt vom Erzeuger
Stefan Kirschke • Brunnenweg 2 • 29553 Bienenbüttel
E-Mail: info@rasenhof-bienenbuettel.de
Telefon 0 58 23 - 80 38

Das etwas andere Neujahrsfrühstück

Ortsvorsteherin lud zum besonderen Start ins neue Jahr / Rückblick in Quizform

Eitzen I. Wie bereits seit einigen Jahren hatte die Ortsvorsteherin von Eitzen I, Anne Päper, zusammen mit ihren fleißigen Helfern zum Neujahrsfrühstück eingeladen, und viele Einwohner waren dieser Einladung gefolgt. Zu Beginn wurde der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht. Dann hatte sich Anne Päper etwas Besonderes einfallen lassen. Statt wie bisher die Ereignisse des letzten Jahres lediglich vorzutragen, hatte sie hierzu ein kleines Quiz gestaltet.
Die Frühstücksteilnehmer sollten selbst Fragen zu den verschieden Vorkommnissen in Eitzen I beantworten, wie zum Beispiel Hochzeiten, Baumfällaktionen, Schadensfälle, Wetterkapriolen uns so weiter.
Während des Frühstücks begann eine angeregte und lebhafte Unterhaltung zwischen allen Anwesenden, ob Alt oder Jung und auch die Neubürger beteiligten sich lebhaft an der Beantwortung der verschiedenen Fragen, ein wunderbarer, positiver Effekt.
Wer die meisten Fragen richtig beantwortete, sollte mit einem kleinen Präsent belohnt werden, in diesem Fall war es Sven Schönemann.
Diese besondere Form des Jahresrückblicks fand bei allen Beteiligten große Zustimmung und kann zur Nachahmung empfohlen werden.

Traditionelles Wintervergnügen

Bienenbütteller Schützengilde feierte mit 160 Gästen in der Markthalle

Bienenbüttel. Etwa 160 Gäste waren der Einladung gefolgt und feierten zusammen mit König Torsten „Der Meister“ Käther und seiner Frau Petra am 20. Januar das traditionelle Wintervergnügen der Schützengilde Bienenbüttel.
Auch zahlreiche Gäste der Ebstorfer Gilde sowie des Schützenclubs Eddelstorf hatten es sich nicht nehmen lassen, die Freunde in Bienenbüttel zu besuchen.
Gefeiert wurde in der Markthalle Bienenbüttel, wo Loni Franke und ihr Team mit einem großartigen Buffet, reichhaltiger Getränkeauswahl und tollem Service die Gäste verwöhnten. Nach dem Essen wurde zur Musik der Tanzband „FiftyFifty“ fleißig das Tanzbein geschwungen. Zwischendurch durfte zu einem vorgetragenen Gedicht über die Vorzüge der Frauen sowie einer sensationellen Vorführung aus den Ausbildungstagen des Königs herzhaft gelacht werden. Die Feier ging bei ausgelassener Stimmung bis tief in die Nacht.

Das Wintervergnügen der Bienenbütteler Gilde ließen sich auch befreundete Vereine und Clubs nicht nehmen. Foto: privat

Kellerkönig im Januar

Peter Fassnauer ergattert besondere Königswürde

Peter Fassnauer erlangte die Kellerkönigswürde im Januar. Foto: privat

Bienenbüttel. Das Glück war auf seiner Seite beim ersten Kellerkönigsschießen im neuen Jahr. Kompaniechef Peter Fassnauer kam auf satte 130 Punkte vor Rudi Klebs mit 110 Punkten. Den 3. Platz teilen sich Uwe Mellmann und Ralf Preuß mit 70 Punkten. Zur Erinnerung, es wird auf Glücksscheiben geschossen. Dabei ist es wichtig, die Scheibe, auf der das Zielgebiet nur sehr schwach erkennbar ist, überhaupt erst einmal zu treffen. Mit viel Glück erwischt man dann eine hohe Punktzahl, weil die Zähler nicht regelmäßig verteilt sind und auch Minuspunkte erwischt werden können.
Für Peter Fassnauer ist damit die erste Hürde dieses Jahres genommen um mit Glück im Dezember Kellerkaiser zu werden. Jedoch kommt allmonatlich ein Kellerkönig dazu und auch die wollen im Dezember ihr Glück versuchen.

JHV des Schwarzen Corps in Bienenbüttel

Bienenbüttel. Zu Jahresbeginn ist es Tradition, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, so auch beim Schwarzen Corps der Schützengilde Bienenbüttel. Am 26. Januar kam es deshalb zur Jahreshauptversammlung zusammen. Bei Speis und Trank wurde gemeinsam über die Geschicke des Corps beraten. Der Corpsschießmeister Hans-Joachim Gammelin wurde im am bestätigt und für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Weiterhin hat der Spieß Lars Spreen die Corpsbrüder Jan Norden, Jascha Huntenburg und Sascha Ressler in den Rang des Gardisten erhoben.

Internationales Zeltlager steht bevor

Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Bienenbüttel / Vorfreude auf 2018

Bienenbüttel. Zur 47. Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Bienenbüttel begrüßte Jugendwart Eike Simon die Jugendlichen und Eltern und einige Gäste. In seinem Jahresbericht erzählt Simon von einem abwechslungsreichen Jahr. So nahm die Jugendfeuerwehr im Jahr 2017 an vielen verschiedenen Wettbewerben und Turnieren, wie dem Gemeinde- und Kreiswettbewerb der Jugendfeuerwehren, Volleyball-, Völkerball-, und Brennballturnier, sowie verschiedenen Orientierungsmärschen teil. Bei allen Veranstaltungen stand natürlich der Spaß für die Jugendlichen im Vordergrund. Aber auch während der Ausbildungsdienste gab es viel Abwechslung. So standen Themen wie Eisrettung, Erste Hilfe, Umgang mit Hydraulischem Rettungsgerät und Hebekissen, Wasserrettung mit dem Boot und viele weitere spannende Themen auf dem Plan. Weiterhin konnten die Jugendlichen ihr erlerntes Wissen in kleinen Einsatzszenarien unter Beweis stellen. Ein Highlight war sicherlich noch die Besichtigung eines Rettungswagens mit der kompletten Ausstattung. An dieser Stelle einen schönen Dank an das DRK für die Bereitstellung des Rettungswagens. Auch nicht alltäglich war eine Übung der Gemeindefeuerwehr, wo die Jugendlichen als Statisten eingesetzt wurden. So wurden während der Übung 13 Jugendliche in einem vermeintlich brennenden Gebäude vermisst. Auch hier hatten die Jugendlichen sichtlich ihren Spaß.

Viele Themen wurden von den Nachwuchsbrandschützern der Bienenbütteler Jugendwehr behandelt. Unter anderem stand die Besichtigung eines Rettungswagens auf dem Programm.

Das sommerliche Zeltlager fiel wortwörtlich ins Wasser. So standen bereits beim Aufbau die Zelte bei einem der vielen Unwetter unter Wasser und es wurde kurzerhand eine Übernachtung im Gerätehaus zusammen mit der befreundeten JF aus Bad Bevensen veranstaltet. Im Jahr 2018 steht der Jugendfeuerwehr ein besonderes Highlight im Sommer bevor. Vom 29. Juli bis zum 5. August findet im Waldbad in Bienenbüttel ein Internationales Zeltlager zusammen mit der Jugendgruppe der Partnerfeuerwehr aus Mistelbach in Niederösterreich und der befreundeten JF aus Bad Bevensen statt. Ein Programmpunkt wird unter anderem das Schützenfest in Bienenbüttel sein. Die Jugendlichen dürfen schon jetzt gespannt sein.

Wer Interesse an der Jugendfeuerwehr und zwischen 10 und 18 Jahre alt ist, kann einfach bei Jugendfeuerwehr vorbei schauen und hinein schnuppern – ohne Verpflichtungen. Die jungen Brandschützer treffen sich jeden Donnerstag, außer in den Schulferien, um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus in Bienenbüttel. Auch für jüngere Geschwister haben die Nachwuchsbrandschützer Platz in der Kinderfeuerwehr. Kinder zwischensechs und zehn Jahre werden spielerisch an die Feuerwehr herangeführt. Die Kinderfeuerwehr trifft sich 14-tägig samstags um 15.30 Uhr am Feuerwehrhaus in Bienenbüttel. Nähere Informationen gibt es unter ww.feuerwehr-bienenbuettel.de

Das erlernte Wissen wurde in kleinen Einsatzszenarien abverlangt, wie beispielsweise bei einer Wasserrettung. Fotos: privat

Maler- und Lackierer
Meisterbetrieb
Bathge & Schlüter
29553 Bienenbüttel
Fon: 05823 - 954 77 10
Bathge: 0151 - 400 90 640
Schlüter: 0176 - 1000 1500
E-Mail: malerei.bathge-schlueter@outlook.de

Fliesenlegermeisterbetrieb
KAHLSTORF & SCHRÖDER GbR
Fliesen-, Platten-, Natur- und Kunststeinarbeiten
Kai Kahlstorf
Billungstraße 33a
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 3 55
Fax (0 58 23) 2 70

Generalversammlung in Beverbeck

Freiwillige Feuerwehr Beverbeck ehrt Mitglieder und blickt zurück

Beverbeck. Anfang Januar hielt die Freiwillige Feuerwehr Beverbeck ihre 123. Generalversammlung im Gasthaus Meyer in Beverbeck ab. Ortsbrandmeister Sascha Merkel hieß alle Gäste willkommen.
Unter den Gästen waren Bürgermeister Dr. Merlin Franke, Ortsvorsteher und Ehrenortsbrandmeister der Feuerwehr Beverbeck Alfred Meyer, der stellvertretende Gemeindebrandmeister Matthias Scheele sowie einige weitere Gäste.
Der Ortsbrandmeister Sascha Merkel hielt in seinem Jahresbericht Rückschau auf Einsätze sowie Teilnahme an Gemeindeveranstaltungen 2017. Die Teilnahme an Lehrgängen in Celle sowie die Aus- und Fortbildung der Atemschutzgeräteträger stellte er in den Vordergrund.
Nehle Dannath, Gruppenführerin der 1.Gruppe sowie Alfred Meyer, Gruppenführer der 2. Gruppe erinnerten an die Ergebnisse in den Wettbewerben. Der Seniorenbeauftragte Eckhardt Meyer berichtete über Aktivitäten im Seniorenbereich.
Die Freiwillige Feuerwehr Beverbeck hat zurzeit 33 aktive Einsatzmitglieder, 8 Kameraden in der Altersabteilung und 25 Fördernde Mitglieder.
Befördert wurden Hilmar Gromeier zum Ersten Hauptfeuerwehrmann und Julia Bostelmann zur Löschmeisterin.
Geehrt wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Andreas Meyer und nachträglich für 25-jährige Mitgliedschaft Hans-Peter Harms, für 40-jährige Mitgliedschaft Harald Wulf und Christof Heise.
Der Ortsbrandmeister bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit sowie beim Ortsvorsteher Alfred Meyer als Bindeglied zwischen Dorfgemeinschaft, Feuerwehr und Sportgruppe.
Auch im neuen Jahr 2018 stehen viele Aktivitäten und Veranstaltungen im Wehr-Kalender.

Die Freiwillige Feuerwehr Beverbeck konnte zu ihrer Generalversammlung viele geladene Gäste begrüßen. Foto: privat

Rückblick auf 2017

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eitzen I

Eitzen I/Beverbeck. Am 12. Januar eröffnete Ortsbrandmeister Philipp Päper pünktlich die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eitzen I. Nach seiner Begrüßung der Gäste, des Bürgermeisters Dr. Merlin Franke und der Kameraden der Wehr, erfreute sich die Versammlung über das gemeinsame Grünkohlessen. Sein anschließender Jahresbericht 2017 beinhaltete die geleisteten 12 Einsätze und die sonstigen Veranstaltungen, wie das erfolgreiche Osterfeuer oder die ausgerichteten Traditionswettkämpfe.
Auch die aktuellen Mitgliederzahlen führte er als sehr positiv aus, so besteht die Freiwillige Feuerwehr Eitzen I zurzeit aus 23 aktiven, 29 fördernden und 17 Kameraden der Altersriege. Besonders erfreulich war die an dem Abend stattfindende Neuaufnahme zweier weiblicher Kameradinnen als aktive Mitglieder der Wehr. Melanie Urbahn und Michaela Möller werden zukünftig die männlichen Kameraden tatkräftig unterstützen.
Folgend berichteten Hans Peter Fiedler und Hennig Päper als Gruppenführer der Eimergruppe und der Wettkampfgruppe über die Erfolge der jeweiligen Gruppen. So konnte die Eimergruppe in Deutsch Evern den ersten Platz erringen und die Wettkampfgruppe bei den Kreiswettkämpfen in Dreilingen mit dem 16. Platz als Gemeindesieger glänzen.
Im weiteren Verlauf der Versammlung übergab Kassenwart Ingmar Sannes sein Amt nach der Wahl an seine Mutter Dorothee Sannes.
Als weiterer Höhepunkt wurden Jörg Mitzinger zum Hauptfeuerwehrmann, und Ingmar Sannes zum 1. Hauptfeuerwehrmann befördert. Michael Blankenburg und Olaf Kruse wurden für ihre langjährigen Dienste im Feuerlöschwesen für 40 bzw. 25 Jahre geehrt.
Nach den Gastreden und den Danksagungen des Bürgermeisters schloss Philipp Päper um 22.22 Uhr die Versammlung, welche aber noch einige Stunden in geselliger Runde im Gasthaus Meyer in Beverbeck verweilte.

Die Brandschützer aus Eitzen I können auf ein erfolgreiches 2017 zurückblicken. Mit Zuwachs starteten sie ins neue Jahr. Foto: privat

Besuch beim Bundesliga-Dino

Bienenbütteler Juniorentrainer „pauken“ auf dem HSV-Campus

„Nachsitzen“ im kalten Volksparkstadion: Die Betreuer des TSV und der JSG Ilmenautal sahen nach der Schulung ein durchwachsenes Nordderby des Hamburger SV gegen Hannover 96 (1:1). Fotos: privat

Bienenbüttel. Juniorentrainer des TSV Bienenbüttel und der JSG Ilmenautal waren im Februar zu Gast bei ihrem Partnerverein Hamburger SV. Auf dem Programm stand eine Fortbildung im neuen Nachwuchsleistungszentrum unter der Leitung von HSV Sportdirektor Bernhard Peters.
Die Einladung des HSV war ein Dankeschön für die im Rahmen der HSV-Fußballschule geleistete Arbeit. Denn schon seit vielen Jahren ist das Camp des Bundesliga-Dinos in Bienenbüttel zu Gast.
Die fünf Trainer des TSV und der JSG Ilmenautal erhielten – genau wie Repräsentanten anderer Fußballschul-Standorte - einen exklusiven Einblick in die Arbeit am HSV-Nachwuchsleistungszentrum. Wie die Nachwuchsförderung des Bundesligaclubs funktioniert, erläuterten HSV-Nachwuchschef Bernhard Peters und Regionalscout Maximilian Franke in ihren Beiträgen. Auf dem erst 2017 neu eröffneten Campus werden die besten Talente des abstiegsbedrohten Bundesligisten gezielt gefördert. Von hier aus werden Impulse für eine sportlich erfolgreichere Zukunft gesetzt. Ein sichtbarer Erfolg ist mit der Aufnahme des 18-jährigen Jungprofis Fiete Arp ins Profiteam erkennbar.
Das 4600 Quadratmeter große Campus-Gebäude bietet Internat, Schulungsräume, Büros, Mensa sowie Krafträume und Leistungsdiagnostik. Im Mittelpunkt der Trainerschulung standen zwei zentrale Fragen: Wie erkennen, nutzen und fördern Trainer überdurchschnittliches Bewegungstalent? Und wie reichern sie das Juniorentraining alters- und kindgerecht mit Athletiktraining an? Regional-Scouts und HSV-Junioren-Coaches gaben detaillierte Antworten und machten Zusammenhänge in Form von Vorträgen, Videoeinspielern und praktischen Beispielen deutlich. Unter anderem gab die U12 des HSV unter Anleitung ihres Athletiktrainers Hamid Masoumbeygi Einblicke in den Trainingsprozess. Nach der Fortbildung ging es dann noch weiter ins nahegelegene Volksparkstadion. Beim Nordderby Hamburger SV gegen Hannover 96 (1:1) ging es spannend weiter.
Übrigens: Für das HSV Fußballschul-Camp vom 30. Juli bis 3. August in Bienenbüttel sind noch einige Plätze frei. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Interessierte unter www.hsv.de/kids/fussballschule.

HSV-Sportdirektor Bernhard Peters begrüßte die Trainer der HSV Partnervereine im neuen Nachwuchsleistungszentrum.

Hamid Masoumbeygi, HSV-Athletiktrainer, demonstrierte mit seiner U12, wie Athletik spielerisch und kindgerecht ablaufen kann.

Ordentlich aufgetischt

Familiäre Stimmung bei den Tischtennis Vereinsmeisterschaften des TSV

Bienenbüttel. Die diesjährige Tischtennis Vereinsmeisterschaft fanden Anfang Januar traditionsgemäß in der Schulsporthalle der Grundschule statt. Verantwortlich für den Ablauf an beiden Tagen war die dritte Herrenmannschaft, die sich aus der sechsten Mannschaft die notwendige technische Unterstützung für einen nachvollziehbaren Tunierablauf sichern konnte.
Am Freitag, 5. Januar, wurden die Mini, Schüler und Jugendtitel ausgespielt. Unter den 16 Teilnehmern wurden in zwei Gruppenphasen jeweils die Gewinner ermittelt.
Neben den beschriebenen Titeln wurde für die Schüler die Möglichkeit eröffnet, auch im Jugendbereich mitzuspielen. Hierbei setzte sich in beiden Bereichen Justus Alps vor Frederik Elvers und Ole Maroska durch, erwarb die Titel und einen begehrten Platz auf beiden Wanderpokalen.
Somit verteidigt Justus Alps im Schülerbereich seinen Titel vom letzten Jahr.
In der reinen Jugendwertung setzte sich Arne Vorwick gegen Annika Ehlers und Jonas Schröder durch.
Auch im Mini Bereich zeigte der Tischtennisnachwuchs mit tollen Spielen, was Training und Talent hier beim TSV alles erreicht haben.
Hierbei setzte sich Joris Klebs vor Anna Lüdgens und Mattea Waltje durch.

Neben den Einzeln wurde auch die Doppelmeisterschaft ausgespielt. Hierbei mussten sich die Teilnehmer in jeder neu gelosten Runde auf einen neuen Doppelpartner einstellen. Am Ende wurden die jeweils erzielten Ergebnisse zusammengezählt.

Viele ehrgeizige, aber immer faire Spiele standen bei den Vereinsmeisterschaften auf dem Programm. Fotos: privat

Doppelsieger wurden Annika Ehlers und Lasse Pikaus.
Zweiter Doppelsieger wurden Arne Vorwick und Timon Radic.
Wie immer ging kein Teilnehmer mit leeren Händen nach Hause. An einer vielfältig „gedeckten“ Tischtennisplatte konnten alle Teilnehmer ihre Erinnerung selber auswählen.
Die Vereinsmeisterschaft ist eine offene Angelegenheit für alle, neben den Familien waren wie in den Vorjahren alle Freunde des Tischtennissports willkommen, sowie die, die es noch werden könnten.
Die Herrenmeisterschaft startete am 6. Januar um 10 Uhr.
Das Ausspielen der Doppelvereinsmeisterschaft startete durch eine Zulosung jeweiligen Doppelpartner. Diese mussten sich erst in der Gruppenphase, da in jeweiligen K.o.-Runden beweisen.
Die konstanteste Leistung im Doppel zeigte das Siegerdoppel „Stefan Sturmfels/ Michael Korytko“. Sie konnten in einem packenden Finale „Andreas Waltje / Michael Skeisgerski“ bezwingen.
Im kleinen Finale um den dritten Platz waren „Michael Kossel/Christian Herrmann“ letztendlich Hermann Alps / Manuela Möller“ überlegen.
Im Einzel wurde mit über 30 Teilnehmern, sowie den beiden Gewinnern der Schüler- und Jugendmeisterschaft des Vortages wurden in sechs gelosten Gruppen die jeweiligen Teilnehmer für die folgenden K.o.-Runden ermittelt.
Neben Spielern aus allen vorhandenen sieben Ligamannschaften haben auch wieder viele Ehemalige dieses Ereignis genutzt, Spaß am Tischtennisspielen zu haben und Freunde zu treffen.
Nach vielen ehrgeizigen, aber immer fairen Spielen standen sich im Finale Steffen Maroska und der amtierende Vereinsmeister aus 2017 Andreas Waltje gegenüber.
Hier setze sich letztendlich Steffen Maroska durch und nahm den begehrten Titel des Vereinsmeisters mit nach Hause.
Im kleinen Finale sicherte sich Lars Maroska den dritten Platz vor Hermann Alps.
Neben der sehr guten familiären Stimmung, die wieder die ganze Veranstaltung begleitet hat, wurde als passender Abschluss bei einem gemeinsamen, gemütlichen Essen mit anschließender Siegerehrung die Vereinsmeisterschaft beendet.

Familiäre Atmosphäre: Neben Spielern aus allen vorhandenen sieben Ligamannschaften haben auch wieder viele Ehemalige dieses Ereignis genutzt, Spaß am Tischtennisspielen zu haben und Freunde zu treffen.

Richtig ködern

Sportanglerkameradschaft Lüneburg bildet zur Fischereiprüfung aus

Bienenbüttel /Lüneburg. Die Sportangler-Kameradschaft Lüneburg (SAKL) bietet auch in diesem Jahr in den Osterferien wieder einen Vorbereitungskurs für die Sportfischerprüfung an. Der Kurs findet vom 19. März bis 29. März im Geschwister-Scholl-Haus, Carl-von Ossietzki-Str. 9 in Lüneburg statt. Nähere Informationen dazu gibt es beim ersten Vorsitzenden Joh. Uliczka unter Telefon (04131) 2 84 42 38 oder beim Ausbilder H. Petersen unter Telefon (04131) 4 73 89.

Die Sportangler-Kameradschaft Lüneburg wurde im Jahre 1948 mit anfangs 49 Mitgliedern gegründet und in das Vereinsregister eingetragen. Die SAKL definiert sich seit jeher als Vereinigung von Menschen die der Hobbyfischerei und dem Naturschutz an Gewässern verpflichtet sind. Heute sind etwa 200 Frauen, Männer und Jugendliche im Verein aktiv. Die SAKL nimmt Mitglieder ab dem vollendeten 10. Lebensjahr auf und führt diese in der Jugendgruppe an fischereiliche und naturschutzfachliche Belange heran. Jedes Mitglied muss bei Eintritt oder besser mit dem 14. Lebensjahr, die Fischerprüfung abgelegt haben. Hierfür führt die SAKL die jährlichen Vorbereitungskurse durch. Auch im Umweltschutz ist die Sportanglerkameradschaft sehr aktiv.

So konnten auf Initiative des Vereins in Zusammenarbeit mit dem Wasser- und Bodenverband und der zuständigen Umweltbehörde, sowie durch finanzielle Förderung durch die Bingo- und die Sparkassenstiftung, in den letzten Jahren umfangreiche Renaturierungsmaßnahmen am Hasenburger Mühlenbach bei Oedeme durchgeführt werden. Dieser Bach ist ein wichtiges Aufstiegs- und Brutgewässer für Lachse und Meerforellen im Bereich des Ilmenausystems. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen, Teilnehmer am Sportfischerkurs erhalten Vergünstigungen beim Eintritt in die Sportanglerkameradschaft. www.sakl.de

Butter bei die Fische: Die Sportanglerkameradschaft Lüneburg bietet einen Vorbereitungskurs für die Sportfischerprüfung an. Foto: privat

Mitgliederversammlung des TSV Bienenbüttel

Bienenbüttel. Am Samstag, 10. März, findet ab 15 Uhr in der Ilmenauhalle Bienenbüttel die jährliche Mitgliederversammlung des TSV Bienenbüttel statt. Neben interessanten Beiträgen aus allen Sparten erwartet interessierte Mitglieder auch der Rückblick auf das vergangene Jahr durch den ersten Vorsitzenden Andreas Howe. Nach Abschluss der Veranstaltung findet das bekannte Schnitzel-Satt-Essen im Bistro Ilmenauhalle Bothe für 11,50 Euro statt. Anmeldungen hierfür bitte direkt bei Frau Bothe unter Telefon (05823) 95 42 10

Auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Anträge
4. Ehrungen und Berichte der Abteilungen und des Seniorenbeirates
5. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer
6. Aussprache zu 5. und Entlastung des Vorstandes
7. Unsere Gäste haben das Wort
8. Haushalt 2018
9. Wahlen
10. Verschiedenes

Anträge sind bis 3. März an den Vorstand zu richten.

Peter Wyrwa
Maler und Lackierer
Bodenlegearbeiten
Holz- und Bautenschutz
Im Beukenbusch 26 • 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823-7102 • Mobil: 0175-8775273 • Fax 05823-9539444

OLAF HARMS
DACHDECKEREI
Dacharbeiten sind Facharbeiten!
Tel. 05823 952757 Hohnstorfer Straße 64
Mobil 0172 6874590 29553 Bienenbüttel
Fax 05823 952758 E-Mail: OlafHarms@gmx.net

222 Sportabzeichen in 2017

Treffen der Teilnehmer von 2017 am 3. März um 14 Uhr auf dem Sportplatz

Bienenbüttel. Auch im vergangenen Jahr haben zahlreiche „Neue“ die Prüfung zum Sportabzeichen erfolgreich abgelegt. Was dabei positiv ins Auge fiel, waren die vielen Wiederholungstäter. „Bleibt dabei, und vergleicht jedes Jahr aufs Neue eure Leistungen“, motiveren die Verantwortlichen des Bienenbütteler Sportabzeichens.
„Es zeigt euch euren Fitnessstand auf und macht außerdem Spaß. Zudem rechnen viele Krankenkassen das Sportabzeichen als Bonusleistung an.“ Es sei dabei uninteressant, ob das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder in Gold abgelegt wird.
Auch für die Anzahl der abgelegten Abzeichen sei es unbedeutend. Einzig und allein für den persönlichen Ehrgeiz. Das „alte“ Sportabzeichen war von den Anforderungen zwischen dem Bereich Bronze und Silber anzusiedeln. Gold ist für die sehr sportlichen als Anreiz dann dazu gekommen.
„Habt also nicht zu hohe Ansprüche an euch und seid stolz, wenn ihr das Sportabzeichen überhaupt macht,“ mahnen die Kenner.
Diejenigen, die fünf, zehn oder fünfzehn Prüfungen abgelegt haben, bekamen ein bicorales Abzeichen. Diejenigen, die 20, 25 oder gar 30 Prüfungen abgelegt haben, werden zudem auf dem Sportehrentag des Kreissportbundes und des Landkreises Uelzen eingeladen und dort gewürdigt. In diesem Jahr wird Horst Bohn für 25 abgelegte Prüfungen geehrt.
Auch sind wieder einige Familien mit dabei gewesen. Eine Familienurkunde erhält jede Gruppe die aus mindestens zwei Generationen und drei Teilnehmern besteht und in einem verwandtschaftlichem Verhältnis zueinander steht.
Leider musste die Sportabzeichenfeier aus zeitlichen Gründen im letzten Jahr ausfallen. Damit sich alle trotzdem noch ein letztes Mal treffen, auch um ein gemeinsames Foto zu machen, freuen sich die Organisatoren alle Teilnehmer am 3. März um 14 Uhr auf dem Sportplatz Bienenbüttel zu sehen.

Bienenbüttel ist fit: Die Teilnehmer

• 47 Deutsche Sportabzeichen Erwachsene:
38. Prüfung: Klaus Koch
36. Prüfung: Gerhard Fachmann
33. Prüfung: Katja Freund
29. Prüfung: Reinhard Bodem
25. Prüfung: Horst Bohn
22. Prüfung: Helga Fachmann-Schwarz
18. Prüfung: Angela Lemke
15. Prüfung: Gabi Luhn
14. Prüfung: Irmhild Schröder , Andreas Senft
13. Prüfung: Jörg Quentin
12. Prüfung: Holger Ratajczak, Dietrich Westermann
10. Prüfung: Anette Alberternst, Edelgard Lincke, Marlies Nagel-Senft
9. Prüfung: Susanne Clauß
8. Prüfung: Sandra Ackermann, Jens Weissmann
7. Prüfung: Carsten-Jörg Brötzmann,Wolfgang Witt
6. Prüfung: Jörgen Dennig, Lars Maroska
5. Prüfung: Markus Bohr, Michael Suhm, Heike Quentin
4. Prüfung: Thorsten Hoins
3. Prüfung: Daniel Bruns, Peter Hoffmann, Jonas Pätzmann,
Dirk Rosenthal, Petra Rosenthal, Sebastian Wittek
2. Prüfung: Claudia Brötzmann, Ulrich Helms, Dieter Hövermann, Nicole Maroska, Jörg Richter, Martina Ryll, Helge Skeisgerski
1. Prüfung: Dirk Ackermann, Barbara Feldin, Sabine Hedder, Ulrike Müller,
Jan Reinecke, Jens Ryll, Jonathan Senft

Davon haben 33 Teilnehmer das Deutsche Leistungsabzeichen in Gold, 12 in Silber und 2 in Bronze abgelegt.

• 18 Deutsche Sportabzeichen Jugendliche
10. Prüfung: Henrich Helms
8. Prüfung: Leon Ratajczak, Merit Klippe
7. Prüfung: Lasse Ratajczak, Christoph Senft
6. Prüfung: Jost Ole Klippe, Daron Robert Remien
5. Prüfung: Ole Maroska, Heidegret Fachmann
4. Prüfung: Nick Ackermann, Matthea Dora Klippe, Deborah Bente Remien
3. Prüfung: Tamina Bohr, Sören Franz, Niklas Skrotzki
2. Prüfung: Gerlinde Fachmann, Adrian Otto, Johanna Senft

Bei den Jugendlichen haben 8 Teilnehmer das Deutsche Leistungsabzeichen in Gold, 8 in Silber und 2 in Bronze abgelegt.

Hinzu kommen 154 Sportabzeichen durch Schülerinnen und Schüler der Grundschule Bienenbüttel!! Hier haben es 51 Schüler/innen in Gold, 65 in Silber und 38 in Bronze geschafft.

• Acht Familiensportabzeichen:
Außerdem haben es 8 Familien geschafft, eine Urkunde zu bekommen. Dazu war es notwendig, dass mindestens drei Mitglieder einer Familie aus mindestens zwei Generationen das Sportabzeichen ablegten.
Familie Ackermann: Dirk, Sandra, Lina, Nick
Familie Bohr: Markus, Niklas, Tamina
Familie Fachmann: Gerhard, Annerose, Heidegret, Gerlinde
Familie Helms: Ulrich Helms, Henrich Helms, Helga Fachmann-Schwarz
Familie Maroska : Lars, Nicole, Lasse, Ole
Familie Ratajczak : Holger, Lasse, Leon
Familie Ryll: Martina, Jens, Jannis, Ole, Luca Belau
Familie Senft : Andreas, Christoph, Jonathan, Marlies Nagel-Senft

Tischlerei Schmidt
Haustüren · Treppenbau · Möbelbau · Rollläden
Fenster & Türen · Holzböden/Schleifen · Reparaturen
Am Klaepenberg 1 · 29553 Bienenbüttel · Tel. 05823/95482-90 · Fax 95482-81
info@p-schmidt.com · www.p-schmidt.com
Treppenbau · Möbelbau · Rollläden · Fenster · Türen · Wintergärten · Reparaturen

H.Wiermann Inh. UTA BORMANN IMMOBILIEN
Haus- und Grundstücksverwaltung
Kompetenz seit 60 Jahren!
• Vermittlung von Häusern und Grundbesitz
• Verwaltung von WEG-Anlagen und Mietshäusern
• Vermietung von Wohnungen, Häusern und gewerblichen Flächen
• Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen
ivd
Telefon (0 58 23) 9 80 50 · Fax (0 58 23) 9 80 555
Ilmenaustr. 4 · 29553 BIENENBÜTTEL · www.wiermann-immobilien.de

Hallenspektakel der U10 des TSV

Ilmenau-Wendisch gewinnt den TSV U10 Budenzauber 2018

Hallenspektakel des TSV Bienenbüttel gewann Ilmenau Wendisch aus Lüneburg. Foto: privat

Bienenbüttel. In einem dramatischen Endspiel, das erst im 7-Meter-Schießen entschieden wurde, gewann der Vorjahres Vierte gegen den Gastgeber den begehrten Textilpflege Ebel Wanderpokal.
Bereits zum dritten Mal organisierte der 2008er Jahrgang des TSV Bienenbüttel ein eigenes Hallenturnier, das immer mehr Interesse bei Vereinen und Sponsoren weckt. Bereits kurz nach der Veröffentlichung der Turnierdaten überschlugen sich die Anmeldungen der Vereine, sodass es auch ein Turnier mit 12 Mannschaften hätte geben können; dies konnte aus organisatorischen Gründen (unter anderem der verfügbare Platz) leider nicht umgesetzt werden.
Um 10 Uhr war es dann soweit, die Spiele konnten beginnen. Gespielt wurde eine Vorrunde mit zwei Gruppen, in den ersten beiden Partien fielen keine Tore. Doch langsam wachten die Mannschaften auf – tolle Aktionen und Paraden konnte man in der gut besuchten KGS Halle bestaunen. Die gut 250 Zuschauer konnten sich nicht nur an den spielerischen Fähigkeiten der Jugendlichen erfreuen, sondern hatten die Möglichkeit bei Essen und Trinken und einer großen Tombola einen schönen Tag zu erleben. Hierfür stellten die Sponsoren hochwertige Preise zur Verfügung. Des Weiteren hatten die Eltern der U10 des TSV Bienenbüttel ein ordentliches Buffet bereitgestellt, welches mehrfach gelobt wurde.
In der Vorrunde schafften es neben dem Gastgeber TSV Bienenbüttel auch der TuS Ebstorf, die JSG Molzen und die JSG Ilmenau-Wendisch in das Halbfinale. Der TSV kämpfte den schon im Finale geglaubten TuS Ebstorf mit 1:0 nieder. Das gleiche wollte auch die JSG Molzen gegen Ilmenau schaffen. Ein Spiel auf Augenhöhe, was erst 60 Sekunden vor dem Ende für den Lüneburger Vertreter entschieden wurde. Das Spiel um Platz 7 gewann der TSV Bienenbüttel 2 gegen die JSG Oldenstadt mit 2:1 im 7m Schießen. Das Spiel um Platz 5 wurde von der JSG Röbbelbach bestimmt. Nach einem klaren 2:0 Sieg gegen die JSG Kirch-/Westerweyhe. Nach über vier Stunden kam es dann erst zum kleinen und dann zum großen Finale. Das Spiel um Platz 3 entschied der TuS Ebstorf erst nach einem 7-Meter-Schießen gegen die JSG Molzen.
Im Finale kam es dann zum Duell zwischen der JSG Ilmenau-Wendisch und dem Gastgeber TSV Bienenbüttel. Nach regulärer Spielzeit stand es wie in der Gruppenphase 0:0. Erst ein 7-Meter-Schießen sorgte für die Entscheidung. Beide Mannschaften hatten den Sieg verdient, doch eine Entscheidung vom Punkt ist immer eine Lotterie. Nach einem Fehlschuss hieß der Sieger JSG Ilmenau-Wendisch.
Nachdem alle Mannschaften ihre Erinnerungsmedaille und ein Geschenk erhalten haben, streckten die Sieger den 60 Zentimeter großen Wanderpokal in die Höhe. Es gab bei dem 2. Platzierten noch die eine oder andere Träne die aber schnell getrocknet werden konnte.
Insgesamt war es ein wunderbares Turnier mit reibungslosem Ablauf und ohne Verletzungen. Bis zum nächsten Jahr. Wenn es wieder heißt: TSV U11 Budenzauber 2019.

est. 1986
Bauen mit Holz
Jürgen Meyer
Zimmermeister
Schlüsselfertiges Bauen
& Zimmerarbeiten aller Art
Planung • Bauantrag • Statik • Ausführung
Tel. 05823-7181 • Mobil 0170-9067181• www.meyer-rieste.de

KRUSKOP
ELEKTROTECHNIK – Inh. Matthias Kruskop – Elektromeister
Kundendienst • Planung
Beratung • Installation
Photovoltaik • 24h-Notdienst
Lindenstraße 3 • 29553 Bienenbüttel • Telefon (0 58 23) 98 17-0

Meister der Kugeln geehrt

TSV Boule-Vereinsmeister bei Jahreshauptversammlung gewürdigt

Bienenbüttel. Während der Jahreshauptversammlung der Bouleabteilung des TSV Bienenbüttels wurden die Vereinsmeister des Jahres 2017 mit einer Urkunde geehrt. Bei den Damen gewann Inge Meyer vor Maria Maly und Christel Pauli. Bei den Herren gewann Bernd Langerwisch vor Dietrich Westermann und Ulf Maly. Die Doublette, gemischtes Doppel, gewannen Anne Liebermann und Diethelm Obst vor Gisela Frischmuth und Ulf Maly. Dritte wurden Margitta Langerwisch und Christel Pauli.

Zunächst berichtete Ulf Maly über die sportlichen Ereignisse des Jahres 2017. Die Bouler(innen) haben mit neun Mannschaften am 7. Bürgermeister Bouleturnier teilgenommen. Das Turnier wurde vom TSV Bienenbüttel ausgerichtet, es haben 22 Mannschaften teilgenommen. Zwei Mannschaften erreichten obere Plätze. Erstmalig beteiligten sich die Bouler(innen) an der Hobby-Boule-Runde und mussten Lehrgeld zahlen, sie erreichten nur den letzten Platz. Freude bereitete dagegen der Boulevergleich mit Bad Bevensen.

Bei der JHV wurden die Vereinsmeister des Jahres 2017 mit einer Urkunde geehrt. Fotos: privat

Ein gemeinsames Kaffeetrinken mit dem Verzehr von leckeren Kuchen lockerte die Jahreshauptversammlung auf.

Anschließend wurden die Vorhaben für das Jahr 2018 besprochen. Der Spielbetrieb wird im Frühjahr bei gutem Wetter wieder aufgenommen. Die Boulegruppe spielt immer am Donnerstagnachmittag ab 14.30 Uhr. Neue Spieler(innen) sind gerne gesehen.

Bei den Damen gewann Inge Meyer vor Maria Maly und Christel Pauli.

Erfolgreiches Spieljahr

Jahresabschluss der Bouleabteilung der Dorfgemeinschaft Steddorf

Steddorf. Die Bouleabteilung der Dorfgemeinschaft Steddorf konnte Anfang Januar auf ein gutes Spieljahr 2017 zurückblicken. Der „Präsident" Burkhardt Dreckmann konnte neben fast allen Boulespielern auch den 1. Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft, Arnold Witthöft begrüßen.

Zu den Höhepunkten der Versammlung gehörte die Ehrung der Meister. Bei den beiden Tagesturnieren gewann Andreas Schwiers das „Super-Mele-Turnier" und Olaf Prey das „Blitzturnier".

Die über das Jahr ausgetragene Einzelmeisterschaft gewann Diethelm Obst vor Wolfgang Schneider und Karl-Heinz Braunholz. Die Doppelmeisterschaft ging an Diethelm Obst/Olaf Prey vor Burkhardt Dreckmann/Andreas Schwiers und Peter Dittrich/Jan-Peter Thiele.

Vereinsmeister Diethelm Obst.

Olaf Prey ist Sieger des Blitzturnieres und Andreas Schwiers gewann das Super-Mele-Turnier. Fotos: privat

Das Doppel Wolfgang Schneider/Diethelm Obst konnten als einziges Doppel aus der Gemeinde Bienenbüttel beim Salzsau-Cup in Lüneburg das Achtelfinale erreichen.

Von besonderer Bedeutung für die Steddorfer Boulespieler ist der jährliche Vergleich am 3. Oktober gegen die Boulefreunde aus Hohnstorf, zumal in 2017 in Hohnstorf gewonnen wurde. Leider wurde bei der erstmals ausgetragenen Vereinsmeisterschaft nur knapp gegen Hohnstorf der Pokalsieg verpasst.

Noch kapper ging es beim Bürgermeister-Boulepokal zu, bei dem Olaf Prey und Wolfgang Schwiers die Goldmedaille nur um einen Punkt gegenüber das Hohnstorfer Doppel René Roloff/ Rolf-Dieter Schmidt verpassten.

Besonders interessant ist die Auslosung der Doppelmannschaften für 2018 gewesen, da die Mannschaften für die Doppelmeisterschaft jedes Jahr neu ausgelost werden. Erstmals findet in 2018 auch eine „Dreier-Mannschaftsmeisterschaft" statt, mal sehen, ob sich dieser Wettbewerb durchsetzen kann.

Der 1. Vorsitzende Arnold Witthöft berichtete über die Vereinsaktivitäten und bedankte sich bei den Mitgliedern der Bouleabteilung für ihren Einsatz im Verein, wenn jemand gebraucht wird, sind sie zur Stelle.

Anschließend ging eine harmonische Versammlung langsam zu Ende.

Jahresausklang beim Lauftreff

Nikolauslauf mit Rück- und Ausblick beim gemeinsamen Frühstück

Bienenbüttel. Lauftreffleiter Mario Manske lud, wie schon in den letzten Jahren, alle Läufer des Lauftreffs im TSV Bienenbüttel zum Nikolauslauf und einem anschließenden gemeinsamen Frühstück ein. Und immerhin 20 Läufer und dazu noch diverse Sponsoren und Förderer des Lauftreffs kamen dann auch zum Jahresausklang in das Vereinsheim. Die Laufstrecke mit rund vier Kilometern führte mitten durch Bienenbüttel mit einem kurzen Getränkestopp. Leider war das Wetter typisch norddeutsch trüb und kühl, sodass nur wenige Zuschauer die Laufgruppe mit den Nikolausmützen bewundern konnten. Beim anschließenden gemeinsamen Frühstück ging es dann vor allem um die Laufplanung für 2018. Hier wurde abgesprochen, wer wann bei den Frühjahrsläufen rund um Lüneburg und Uelzen startet und welche größere Veranstaltungen zur Diskussion stehen. Start wird mit dem Winterlauf in Amelinghausen sein, der traditionell am letzten Wochenende im Februar statt findet. Danach folgen Scharnebeck und der Celler WASA Lauf in der zweiten Märzwoche. Der Frühjahrsklassiker soll in diesem Jahr der Düsseldorf Marathon sein, der am letzten Aprilwochenende statt findet. Eine weitere große Teilnahme steht mit dem Heide-Staffellauf am 16. Juni auf dem Plan. Hier wird mindestens eine Staffel des Lauftreffs über die 100 Kilometer mit Start und Ziel in Lüneburg an den Start gehen. Auch die Lauftreffreise ist schon grob festgelegt worden. Ebenfalls im Juni ist wohl der Inselseelauf in Güstrow das Ziel.
Des Weiteren wurden nochmal die verschiedenen Zeiten der Laufgruppen ausgetauscht, sodass jeder sich entsprechend seiner eigenen Zeiteinteilungen den Gruppen anschließen kann um entweder eine gemütliche Runde zu drehen oder eher sportlich gezielt trainieren zu trainieren. Auch der regelmäßige Lauftreff am Samstag um 15 Uhr am Vereinsheim bleibt bestehen. Wer also sich dem Lauftreff anschließen möchte um bei den Laufveranstaltungen teilzunehmen oder einfach nur gemütlich zusammen mit anderen Gleichgesinnten eine Runde durch unsere schöne Gemeinde drehen will kann sich an Mario Manske unter Telefon (05823) 72 33 oder per E-Mail unter familie-manske@web.de) melden.

Die Laufplanung für 2018 hält wieder einige läuferische Höhepunkte parat. Foto: privat

Einsatz für Sportplatz

Sportgruppe Beverbeck trifft sich zum alljährlichen Putztag

Beverbeck. Bei eisigen Winterwetter hatten sich die Sportler der Sportgruppe Beverbeck Mitte Januar am Sportplatz in Grünewald zu ihrem alljährlichen Putztag eingefunden.
Um 10 Uhr morgens hatte man sich bereits getroffen um das Laub auf und neben dem Sportplatz zu beseitigen. Viele Hände sorgten hier innerhalb kürzester Zeit für einen sauberen Sportplatz und ansehnliche Flächen rund um den Schafstall.
Gegen Mittag konnten sich die engagierten Helfer mit leckeren Bratwürsten vom Grill und heißen Glühwein wärmen und stärken.
Der Nachmittag klang dann im Schafstall aus. Der Dank der Organistatoren geht an alle Helfer für den beispiellosen Einsatz bei diesem windigen Schmuddelwetter.

Viele helfende Hände kamen Mitte Januar zusammen, um den Sportplatz in Grünewald zu säubern. Foto: privat

HOTEL ZUR ALTEN WASSERMÜHLE
Uelzener Straße 18
29553 Bienenbüttel
Telefon (0 58 23) 14 66

1. April 2018
Ostersonntag

Großes Osterbuffet

ab 12 Uhr

Warme und kalte Vorspeisen, Suppe, Salatbuffet, Anti Pasti, von Geflügel über Fisch bis zu Wild, verschiedene Desserts und Eis.
Es ist für jeden etwas dabei.

Wir bitten um Voranmeldung!

An einem windigen aber trockenen Nachmittag machten sich 29 Wanderfreunde auf den Weg nach Edendorf. Bei Kaffee und Kuchen gab es dann einen Rück- und Ausblick. Fotos: privat

„Kuchenschlacht mit Kaffee satt“

Neujahrswanderung der TSV Wandergruppe nach Edendorf

Bienenbüttel. Am 28. Januar unternahmen die Wanderfreunde des TSV Bienenbüttel die alljährliche „Kaffeewanderung“ mit Jahresrück- und -ausblick. 29 Wanderfreunde versammelten sich, um gemeinsam nach Edendorf zum Gasthaus Oetzmann zu fahren. Hier gesellten sich weitere drei Wanderfreunde dazu, die vor der „Kuchenschlacht mit Kaffee satt“ noch ein paar Kilometer mitmarschieren wollten. Nach dem insgesamt recht regnerischen Wetter der letzten Tage und Wochen hatten die Wanderer bei der Wanderung für die Jahreszeit ungewöhnlich mildes Wetter mit Temperaturen um 10 Grad und erwischten tatsächlich einen zwar recht windigen, aber trockenen Nachmittag. Die ausgewählte Route führte zunächst über den „Grünen Jäger“ aus dem Ort hinaus zu den alten jungsteinzeitlichen Hügelgräbern.

Fünf Kilometer legten die Wanderlustigen zurück.

Durch die Edendorfer Feldmark gelangte die Gruppe in einem weiten Bogen vorbei am Eick-Hof zurück in den Ort. Nach diesem etwa fünf Kilometer langen Fußmarsch wurden die ‚Aktiven‘ in der Gaststätte bereits von weiteren siebzehn „Passivwanderern“ erwartet. Der Saal war recht gut gefüllt und die Wanderfreunde ließen sich zunächst Kaffee, Tee und Kuchen schmecken.

Im Anschluss an den kulinarischen Teil spielte Ingrid Friedrichs mit dem Akkordeon zunächst ein fröhliches Wanderlied, bevor es an das Füllen des Jahreswanderplans für 2018 ging. Dank der schon gewohnten hohen Bereitschaft der Mitglieder zur Übernahme von Wanderungen haben de verantwortlichen Planer wieder gute Verstärkung aus der Gruppe für die Bewältigung des anstehenden Jahrespensums bekommen.

Im Jahr 2019 soll es wieder eine Wochenend-Wanderfahrt geben. Das Interesse sei bereits jetzt groß. Aufgelockert wurden die Wortbeiträge durch einige weitere Wanderlieder, die Ingrid Friedrichs gekonnt auf dem Akkordeon begleitete. Nachfolgend der obligatorische Hinweis auf die nächste Wanderung:

Die Wanderfreunde treffen sich am Sonntag, 25. Februar, um 13 Uhr wie üblich auf dem EDEKA-Parkplatz. Wohin es geht? Das werden die interessierten Wanderer spätestens am Start erfahren. Fragen zur nächsten Wanderung beantworten ansonsten aber auch gerne Christa und Dietrich Westermann unter (05823) 1410.

Jedermann ist herzlich zur Teilnahme an den Wanderungen eingeladen. Vereinszugehörigkeit im TSV ist zwar wünschenswert, aber nicht erforderlich.

Ein wichtiger Hinweis: Die Teilnahme erfolgt „auf eigene Gefahr“.

Der Bestatter
Mitglied der Innung
H. Schoop
Bestattungen
Tel. 0 58 23 - 10 64
Marktstraße 10
29553 Bienenbüttel
www.schoop-bestattungen.de
- Soforthilfe im Trauerfall
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Ausführung von Erd-, Feuer- oder Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

St. Georgs-Gemeinde in Wichmannsburg

Wichtige Termine, regelmäßige Treffen und Veranstaltungen

Gottesdienste und Aktionen im Überblick

• **23. Februar, Freitag**
15 Uhr Gemeindenachmittag im Gemeindehaus

• **25. Februar, Reminiscere**
10.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus (KiGo-Kreis)
11.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (P. Heyden)
anschl. Kirchenkaffee – Der WeltLaden ist geöffnet

• **1. März, Donnerstag**
17 Uhr „Die Kirchenmäuse“ Krabbel- u. Kleinkindgottesdienst für Kinder bis zu 4 Jahren (Antje Elvers)

• **2. März, Weltgebetstag**
19.30 Uhr „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ Abendgottesdienst zum Weltgebetstag – gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Wichmannsburg, Altenmedingen und Bienenbüttel
anschl. gemütliches Beisammensein und landestypisches Essen im Gemeindehaus

• **4. März, Okuli**
11 Uhr Gottesdienst (Lektoren M. Jorek u. A. Elvers)
anschl. Kirchenkaffee – Der WeltLaden ist geöffnet
17 Uhr Stiftungskonzert zugunsten der St. Georgs-Stiftung

• **11. März, Lätare**
11 Uhr Gottesdienst (Lektorin S. Böhme)
anschl. Kirchenkaffee – Der WeltLaden ist geöffnet

• **18. März, Judika**
11 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (P. Heyden)
anschl. Kirchenkaffee – Der WeltLaden ist geöffnet

• **25. März, Palmarum**
10.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus (KiGo-Kreis)
11 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls
anschl. Kirchenkaffee – Der WeltLaden ist geöffnet

(Änderungen vorbehalten!)

Kontakt

Pfarramt:
Pastor Tobias Heyden
Kirchenbüro der St. Georgs-
Kirchengemeinde:
Billungstraße 29
E-Mail: KG.Wichmannsburg@evlka.de
Telefon: (0 58 23) 17 32
Homepage: www.kirche-wichmannsburg.de
Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
von 9.30 bis 12 Uhr

Kirchliche Gruppen, die sich regelmäßig treffen

Diese Gruppen laden zu regelmäßigen Treffen ein:

• **„Neue Wege“**
Treffen für Alkoholiker und Angehörige: montags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus;
Kontakt: Willy und Angelika, Telefon (0 58 23) 95 29 07

• **Chor**
Treffen: freitags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus;
Kontakt: Stefanie Kahlstorf, Telefon (0 58 23) 64 70

• **Flötenkreis**
Treffen: 14-tägig jeweils mittwochs, 19 Uhr, Gemeindehaus;
Kontakt: Gerda Eggers, Telefon (0 58 23) 17 46

• **Gitarrenkreis**
Treffen: donnerstags, 18 Uhr im Gemeindehaus,
Kontakt: Stephan Kösling, Telefon (0 41 34) 9 09 52 75

• **Jugendkreis**
Treffen: dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
Kontakt: Bosse Kahlstorf
Telefon: 0171 3366820
Sophie Knobelsdorf
Telefon: 0157 54352094

• **Kindergottesdienst-Gruppe**
Termine nach Absprache
Kontakt: Maren Hasert
Telefon (05823) 955244
E-Mail: maren.hasert@gmx.de

• **Posaunenchor**
Treffen: donnerstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus;
Kontakt:
Patricia Lammersmann, Telefon (0 58 23) 95 50 84, E-Mail: p.lammersmann@gmx.de
und Jörn Abel,95 32 77, E-Mail: joern.abel@freenet.de

• **Seniorenkreis – Gemeindenachmittag**
Treffen am letzten Freitag des Monats um 15 Uhr im Gemeindehaus.
Kontakt: Marie-Luise Held, Telefon (0 58 23) 12 94, E-Mail: kg.wichmannsburg@evlka.de

• **WeltLaden-Gruppe**
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Judith Saar-Illgner, Telefon (0 58 23) 16 72, E-Mail: saar-illgner@web.de

• **Besuchsdienst**
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Dorothee Eick-Franke, Telefon (0 58 23) 72 72, E-Mail: d.eick-franke@web.de

• **Literaturkreis**
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Renate Wollenweber, Telefon (0 58 23) 61 26

• **Grüner Hahn Umweltgruppe** Kontakt: Kai Elvers, Telefon (0 58 23) 95 37 95, E-Mail: kai.elvers@t-online.de

Gottesdienste und Diakonie

Termine der nächsten Wochen in St. Michaelis

Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Die nächsten Termine in der Übersicht:

• **25. Februar, 2. Sonntag der Passionszeit, Reminiszere**
10 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2018 und Vorstellung der Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl am 11. März 2018

• **4. März, Okuli, 3. Sonntag der Passionszeit**
10 Uhr: Gottesdienst; Pastor Jürgen Bade

• **11. März, Lätare, 4. Sonntag der Passionszeit**
10 Uhr : Gottesdienst und anschließender Kirchenvorstandswahl im Gemeindehaus; Pastor Jürgen Bade

• **18. März: Judika, 5. Sonntag der Passionszeit**
10 Uhr: Gottesdienst mit AM und Taufe ; P. Jürgen Bade

(Änderungen vorbehalten!)

Regelmäßige Termine

• **Montag**
16 Uhr: Blockflötenkurs II
18.30 Uhr: Gitarrenkurs mit Stefan Kösling, Telefon (0 41 34) 9 09 52 75
18 bis 19.30 Uhr: Blockflötenkreis Michaelis – offen für Spieler aller Blockflöten, die Freude am Musizieren haben; Leitung aller Kurse sowie Blockflötenkreis Michaelis: Brunhilde Krohne, weitere Informationen unter Telefon (0 58 23) 74 78

• **Dienstag**
15.30 Uhr: Café Welcome
19.30 Uhr: Selbsthilfegruppe „Ohne Sucht leben“ für Alkoholiker und Angehörige; Telefon (01 70) 1 12 15 97

• **Mittwoch**
19.15 Uhr: Posaunenchor „Michaelis Brass“, Leitung: Andreas Vesper, Telefon (0 58 23) 95 48 38
20.15 Uhr: „Michaelis-Singers“ Chor mit Anka Fiedler

• **Donnerstag**
18 bis 20 Uhr Nähgruppe im Gemeindehaus

• **Freitag**
15 bis 16 Uhr: Bibelstunde im Gemeindehaus in Eigenverantwortung, Telefon (05823) 3 79
16 bis 17 Uhr Gebetskreis
17 und 20 Uhr: BibÜ-Kino, der Überraschungs-Filmtag im Gemeindehaus (in der Regel am dritten Freitag im Monat außer in der Sommerpause)

Kontaktdaten St. Michaelis

Pastor:
Jürgen Bade,
Kirchplatz 10,
Kirchenbüro der

Ev.- luth. Kirchengemeinde St. Michaelis:
Kirchplatz 6,
Telefon: (0 58 23) 3 79
Fax: (0 58 23) 95 36 76

E-Mail:
kg.bienenbuettel@evlka.de

Internet:
www.kirche-bienenbuettel.de

St. Michaelis Kindergarten:

Kirchplatz 6a,
Telefon: (0 58 23) 4 47

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

• Dienstag und Freitag jeweils von 10 bis 12 Uhr
• Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

Wir betreuen und begleiten

Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns.

Für den individuellen Abschied in Ruhe und Stille stehen Abschiedsräume bereit.

Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH, Rote Straße 6, 21335 Lüneburg

Tel.: (0 41 31) 4 30 71

Autohaus Plaschka

www.plaschka.com
Amelinghausen
Lüneburg
Winsen/L.

Volkswagen ŠKODA

Im Frühling finden auch Sie den Richtigen bei uns!

- Einziger Škoda-Vertragshändler in Lüneburg und Winsen (Luhe)
- Volkswagen-Vertragspartner in Amelinghausen
- Ständig über 150 Gebrauchtwagen im Angebot
- Familienunternehmen seit 1950

Amelinghausen · Lüneburg · Winsen (Luhe)

www.plaschka.com